

Konzeption Kantonale Integration

OMTax (OECD Minimum Taxation)

Schweizerische Steuerkonferenz



Zürich, 30. Oktober 2023

Dokumenteninformation

Status	Dokumentenname
Abgenommen	OMTax Konzeption Kantonale Integration-v1.0_20231030.docx

Änderungsgeschichte zu Versionierung und Verteilen zu Empfänger			
Version	Datum	Autor	Bemerkungen
0.8	30. September 2023	Rolf Grüninger	Erstellung, inkl. Review durch Werner Zecchino, Cosmin Moldovan, Alexander Zurkinden
0.9	21. Oktober 2023	Alexander Zurkinden	Einarbeitung des Feedbacks aus der Fachgruppe
1.0	30. Oktober 2023	Alexander Zurkinden	Abnahme durch Projektausschuss OMTax

Verteiler			
Name	Firma	E-Mail	
Nils Göde	CQSE	goede@cqse.eu	
Florian Deissenböck	CQSE	deissenboeck@cqse.eu	
Marcel Bruckner	CQSE	bruckner@cqse.eu	
Andreas Lindenmann	SSK	andreas.lindenmann@ssk.ewv-ete.ch	
Michael Baeriswyl	SSK	michael.baeriswyl@ssk.ewv-ete.ch	
Thomas Lindner	KStA AG	thomas.lindner@ag.ch	
Robert Guyer	KSTV BE	robert.guyer@be.ch	
Bruno Pasqualone	KSTV FR	bruno.pasqualone@fr.ch	
Nicole Moulin	AFC GE	nicole.moulin@etat.ge.ch	
Felix Köpfli	KSTV ZG	felix.koepfli@zg.ch	
Daniel Ruckstuhl	KStA ZH	daniel.ruckstuhl@ksta.zh.ch	
Stefan Brunner	ESTV	stefan.brunner@estv.admin.ch	
Julian Scholz	Redguard	julian.scholz@redguard.ch	
Fabio Gambarara	Eraneos	fabio.gambarara@eraneos.com	
Patricia Frei	KMS	patricia.frei@kms.ch	

Geprüft		
Name	Firma	Datum
Daniel Ruckstuhl	KStA ZH	16.10.2023
Michael Baeriswyl	SSK	14.10.2023
Robert Guyer	KSTV BE	16.10.2023
Stefan Brunner	ESTV	16.10.2023

Freigegeben		
Name	Firma	Datum
Silvia Frohofer	KStV BS	30.10.2023
Peter Seidler	KStA ZH	30.10.2023
Ralph Theiler	ESTV	30.10.2023

Vertraulichkeitserklärung

Dieses Dokument unterliegt unserer Vertraulichkeitsregelung. Es darf nur kundenintern verwendet und Dritten ohne Zustimmung der emineo AG nicht abgegeben oder zugänglich gemacht werden.

Gleichstellungsartikel

Im Zuge sprachlicher Vereinfachung wird innerhalb des vorliegenden Dokuments jeweils nur eine Form von Personenbezeichnungen (z.B. Projektleiterin, Mitarbeiter etc.) verwendet. Selbstverständlich ist stets auch die jeweils andere Form der entsprechenden Personenbezeichnung gemeint und miteingeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung, Zweck des Dokuments	7
1.1	Autoren	8
1.2	Referenzen	8
1.3	Lösungsübersicht	8
1.4	Lösungsabgrenzung	10
2	Anwendungsfälle	11
2.1	Allgemeine Methoden	11
2.2	Druck/Versand und Archivierung von Dokumenten durch Leitkanton	13
2.2.1	Veranlagungsverfügung und Steuerrechnung	15
2.3	Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton	16
2.4	Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund	18
2.5	Monitoring	19
2.6	Administration	19
2.7	Kantonale Umsetzungsvarianten	20
2.7.1	Beispiel 1: Individuelle Anbindung	20
2.7.2	Beispiel 2: Aggregation	20
2.7.3	Beispiel 3: Individuelle Anbindung und Adapter	21
2.7.4	Beispiel 4: Anbindung über Finanzsystem	21
2.7.5	Beispiel 5: Massendruck und Archivierung	22
3	Daten	23
3.1	Hinweis zu den Datentypen	23
3.2	Ausstehende Daten (pending)	23
3.3	Organisation (organisation)	25
3.4	Art der Ergänzungssteuer (taxType)	26
3.5	Geschäftsjahr (fiscalYear)	26
3.6	Veranlagung (assessment)	26
3.6.1	Art der Veranlagung (assessmentType)	27
3.7	Dokument Metadaten (documentMetadata)	28
3.8	Dokumenttyp (documentType)	29
3.9	Dokument (document)	29
3.10	Steuerdaten für Fakturierung und Bezug (tax)	30
3.11	Steuerdaten pro schweizerischen Geschäftseinheit (taxPerSwissBusinessUnit)	31
3.11.1	Steuerdaten pro Land (taxPerCountry)	32
3.12	Schweizerische Geschäftseinheit (swissBusinessUnit)	32
3.13	Verteilung Steuerbetrag (allocations)	33

3.13.1	Verteilung Steuerbetrag an beteiligten Kanton (allocationToOtherCanton)	35
4	Webservice Methoden	36
4.1	searchPending.....	36
4.1.1	Request.....	36
4.1.2	Response	38
4.2	getDocument	38
4.2.1	Request.....	38
4.2.2	Response	38
4.3	acknowledgePending	39
4.3.1	Request.....	39
4.3.2	Response	41
4.4	ping.....	41
4.4.1	Request.....	41
4.4.2	Response	41
5	Zugriff und Informationssicherheit.....	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Lösungsübersicht	10
Abbildung 2	Polling-Funktionalität	12
Abbildung 3	Druck/Versand und Archivierung von Dokumenten durch Leitkanton	14
Abbildung 4	Druck/Versand und Archivierung von Dokumenten durch Leitkanton (Variante)	15
Abbildung 5	Veranlagungsverfügung und Steuerrechnung	16
Abbildung 6	Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton	17
Abbildung 7	Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton (Variante)	18
Abbildung 8	Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund.....	19
Abbildung 9	Beispiel 1: Individuelle Anbindung	20
Abbildung 10	Beispiel 2: Aggregation	21
Abbildung 11	Beispiel 3: Individuelle Anbindung und Adapter.....	21
Abbildung 12	Beispiel 4: Anbindung über Finanzsystem.....	22
Abbildung 13	Beispiel 5: Massendruck und Archivierung	22

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Autoren	8
Tabelle 2	Referenzen	8
Tabelle 3	Ausstehende Daten (pending).....	24
Tabelle 4	Ausstehende Daten (pending): Abhängigkeiten.....	25
Tabelle 5	Organisation (organisation)	25
Tabelle 6	Art der Ergänzungssteuer (taxType)	26
Tabelle 7	Geschäftsjahr (fiscalYear)	26
Tabelle 8	Veranlagung (assessment)	27
Tabelle 9	Art der Veranlagung (assessmentType).....	27
Tabelle 10	Dokument Metadaten (documentMetadata).....	29
Tabelle 11	Art der Veranlagung (assessmentType).....	29

Tabelle 12 Dokument (document)	30
Tabelle 13 Steuerdaten für Fakturierung und Bezug (tax)	31
Tabelle 14 Steuerdaten pro schweizerischen Geschäftseinheit (taxPerSwissBusinessUnit)	32
Tabelle 15 Steuerdaten pro Land (taxPerCountry)	32
Tabelle 16 Schweizerische Geschäftseinheit (swissBusinessUnit)	33
Tabelle 17 Verteilung Steuerbetrag (allocations)	34
Tabelle 18 Verteilung Steuerbetrag an beteiligten Kanton (allocationToOtherCanton)	35
Tabelle 19 searchPending Request: Suchfelder	37
Tabelle 20 searchPending Request: Felder zur zusätzliche Einschränkung der Suche	37
Tabelle 21 searchPending Response	38
Tabelle 22 getDocument Request	38
Tabelle 23 getDocument Response	38
Tabelle 24 acknowledgePending Request	39
Tabelle 25 acknowledgeDocument	39
Tabelle 26 acknowledgeTax	40
Tabelle 27 acknowledgeAllocations	40
Tabelle 28 acknowledgeAllocationDone	40
Tabelle 29 Zugriffe	42

1 Einleitung, Zweck des Dokuments

Zur erfolgreichen Erhebung der OECD-Mindeststeuer werden folgende Systeme benötigt:

- Die zentral durch die SSK beauftragte und durch das BIT betriebene Webanwendung OMTax mit folgenden Aufgaben:
 - Registrierung von steuerpflichtigen Geschäftseinheiten
 - Erstellung Aktivierungsschreiben (mit Aktivierungscode) für steuerpflichtige Geschäftseinheit
 - Deklaration durch steuerpflichtige Geschäftseinheit
 - Erstellung Mahnung der Deklaration, falls die Deklaration nicht rechtzeitig eingereicht wurde
 - Veranlagung
 - Erstellung Veranlagungsverfügung
 - Berechnung Verteilung an andere Kantone und Bund
- Die Systeme der Kantone für folgende Aufgaben:
 - Druck und Versand von Veranlagungsverfügungen, Deklaration-Mahnungen und Aktivierungsschreiben
 - Archivierung von Veranlagungsverfügungen, Deklaration-Mahnungen und Aktivierungsschreiben
 - Einzug der Steuerbeträge der steuerpflichtigen Geschäftseinheit
 - Erstellung & Versand Rechnung, Mahnung, Betreuung, ...
 - Verteilung des eingezogenen Steuerbetrags an andere Kantone und Bund
 - Berechnung und Verteilung der Steuer auf Gemeinden innerhalb des eigenen Kantons

Damit die kantonalen Systeme, die für die vorgesehenen Arbeiten benötigten Daten beziehen können, bietet OMTax eine SOAP Webservice Schnittstelle an, über die die kantonalen Systeme die Dokumente von OMTax abholen können, um diese in den kantonalen Systemen automatisiert zu drucken und zu versenden, sowie um diese in den kantonalen Archive Systemen zu archivieren. Weiter können die Werte für die Fakturierung und den Bezug der durch OMTax berechneten Steuern, sowie die Verteilung der eingenommenen Steuern an andere Kantone und den Bund durch die kantonalen Systeme abgerufen werden.

Zweck dieses Dokuments ist die Spezifikation der OMTax Webservice Schnittstelle, als Grundlage für die Anpassung und Anbindung der kantonalen Systeme, die in der Verantwortung der Kantone und deren Lieferanten liegt. Dieses Dokument skizziert die Aufgaben, die seitens der Kantone durchzuführen sind, umfasst jedoch nicht eine detaillierte Beschreibung der betroffenen Prozesse. Diese werden in einem separaten Dokument zu den Geschäftsprozessen beschrieben.

Sollten die kantonalen Systeme nicht die Funktionalitäten haben, die in diesem Dokument beschriebenen Schnittstellen umzusetzen, besteht die Möglichkeit des Einsatzes des SSK CSI Gateways. Dabei handelt es sich um einen Integrator, der einen Austausch der benötigten Daten und Dateien zwischen OMTax (als auch BVTax) und den kantonalen Systemen ermöglicht. Der Gateway ist bereits bei verschiedenen Kantonen im Einsatz und muss einzig auf die kantonalen Bedürfnisse und Anforderungen von OMTax adaptiert werden. Der Gateway und seine Funktionalitäten werden in einem separaten Dokument beschrieben. Bei Interesse können Sie sich an die Projektleitung seitens des OMTax Lieferanten emineo wenden.

Besteht keine technische Anbindung der kantonalen Systeme an OMTax können alle relevanten Daten und Dokumente manuell von OMTax in die kantonalen Systeme übernommen werden.

Alle Prozesse, welche über diese Schnittstelle ausgeführt werden können, beziehen sich auf den Leitkanton. Andere an einer Veranlagung beteiligte Kantone können die Daten nur manuell über OMTax einsehen.

Das vorliegende Konzept widerspiegelt den Stand der Arbeiten per Ende der Konzeptphase und wird während der ganzen Entwicklung des Systems weiterentwickelt und kontinuierlich nachgeführt. Insbesondere werden Bausteine und Konzepte um weitere Detail-Ebenen ergänzt. Das Original des

Konzepts liegt im Wiki der emineo vor. Die Publikation des Konzepts erfolgt in Form eines PDFs und widerspiegelt den zum jeweiligen Zeitpunkt aktuellen Stand der Arbeiten.

1.1 Autoren

#	Name	Telefon	E-Mail
1	Rolf Grüninger	+41 44 578 69 10	rolf.grueninger@emineo.ch
2	Cosmin Moldovan	+41 58 861 22 04	cosmin.moldovan@emineo.ch

Tabelle 1 Autoren

1.2 Referenzen

#	Name	Typ	Version	Datum
1	OMTax Detailspezifikation	Konzeption	1.0	30.10.2023
2	OMTax Schulungskonzept	Konzeption	1.0	30.10.2023
3	OMTax Systemarchitektur	Konzeption	1.0	30.10.2023
4	Angebot emineo AG	Grundlagen	2.0	17.03.2023
5	Berechnungstool-Mindeststeuer.xlsx	Grundlagen	2023-08-23	15.05.2023
6	Mindestbesteuerung von multinationalen Unternehmensgruppen (Folien)	Grundlagen	1.0	19.01.2023
7	Übermittlung an Kantone	Grundlagen	Entwurf	14.07.2023
8	Umsetzung des OECD/G20 Projekts - Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen	Grundlagen	1.0	07.12.2022
9	Veranlagungsverfügung	Grundlagen	Entwurf	14.07.2023
10	Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept (ISDS-Konzept)	Grundlagen	0.51	13.10.2023

Tabelle 2 Referenzen

1.3 Lösungsübersicht

Die Webanwendung OMTax ermöglicht die Veranlagung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz. Ziel der OECD-Mindeststeuer ist, das grosse, international tätige Unternehmensgruppen mindestens 15% Steuern auf ihrem Gewinn bezahlen sollen. Die OECD-Mindeststeuer wird mit der Steuerperiode 2024 erhoben und die Veranlagung wird durch entsprechend berechnete Mitarbeiter in den Kantonen in der Webanwendung OMTax durchgeführt. Die Anwendung wird vom Bundesamt für Informatik (BIT) in Auftrag der SSK betrieben.

Steuerpflichtig ist jeweils eine sogenannte Steuerpflichtige Geschäftseinheit in der Schweiz, welche zur Unternehmensgruppe gehört. Die Steuerpflichtige Geschäftseinheit ist immer ein in der Schweiz registriertes Unternehmen, welches über ein UID-Nummer verfügt.

Die Veranlagung der OECD-Mindeststeuer für diese Steuerpflichtige Geschäftseinheit erfolgt jeweils durch den Leitkanton, welcher normalerweise dem Sitzkanton der Steuerpflichtigen Geschäftseinheit entspricht. In speziellen Fällen kann der Sitzkanton die Veranlagung, daher die Rolle des Leitkantons, auch einem anderen Kanton übergeben.

Die Mindestbesteuerung besteht aus drei verschiedenen Arten von Ergänzungssteuern, die schweizerische Ergänzungssteuer (QDMTT) sowie die Income Inclusion Rule (IIR) und Undertaxed Payment Rule (UTPR) als internationale Ergänzungssteuern.

Für jede dieser drei Ergänzungssteuern wird in OMTax der Betrag der Steuer berechnet, eine entsprechende Veranlagungsverfügung erstellt, sowie die Verteilung der Steuer auf andere Kantone und den Bund ermittelt.

Ausserdem werden in OMTax auch Mahnungen für Deklarationen und Aktivierungsbriefe für steuerpflichtige Geschäftseinheiten generiert.

Der Versand und die kantonale Archivierung der in OMTax erstellten Dokumente, die Fakturierung und der Bezug der Steuer von der steuerpflichtigen Geschäftseinheit, sowie die Verteilung der Steuer auf andere Kantone und den Bund, wird durch OMTax nicht abgedeckt, sondern muss in den Systemen des entsprechenden Leitkantons erfolgen. Eine manuelle Datenübernahme aus OMTax in die kantonalen Systeme ist möglich, dürfte jedoch fehleranfällig und ineffizient sein. Deshalb bietet OMTax eine auf SOAP-Webservice basierte Schnittstelle (Kantonale Integration) an, über welche die Dokumente sowie die Daten für den Bezug und die Verteilung der Steuern in die kantonalen Systeme importiert werden können. SOAP wurde u.a. als Standard gewählt, da die Webservices von BVTax bereits auf diesem Standard basieren und mit der Wiederverwendung allseitig Synergien genutzt werden können.

Während die Mitarbeitende der kantonalen Steuerbehörden aus dem Internet mit CH-Login bzw. eIAM beim BIT auf die Webanwendung OMTax zugreifen, greifen die kantonalen Systeme über KOMBV-KTV und einen WebServiceGateway beim BIT auf die OMTax Webservice Schnittstelle zu. Die Schnittstelle ist so konzipiert, dass OMTax die Schnittstelle anbietet (Webservice Provider) und auf Seiten Kanton die Schnittstelle konsumiert wird (Webservice Requester).

In der folgenden Übersichtsskizze veranschaulichen die schwarzen durchgezogenen Pfeile die Aufrufe, dabei gehen die Pfeile vom Aufrufer (Requester) zum aufgerufenen (Provider). Zur Vollständigkeit sind mit gestrichelten Pfeilen auch die Aufrufe des kantonalen Benutzers zu OMTax eingezeichnet, der die Anwendung als Webanwendung bedient. Die gestrichelten Pfeile sind nicht Teil der hier spezifizierten Schnittstelle. Die gelben Pfeile veranschaulichen den Datenfluss zwischen den Umgebungen. Die Daten für eine Deklaration und Veranlagung existieren jeweils pro

- steuerpflichtige Geschäftseinheit
- Geschäftsjahr
- Steuerart

Das Aktivierungsschreiben bezieht sich nur auf die steuerpflichtige Geschäftseinheit.

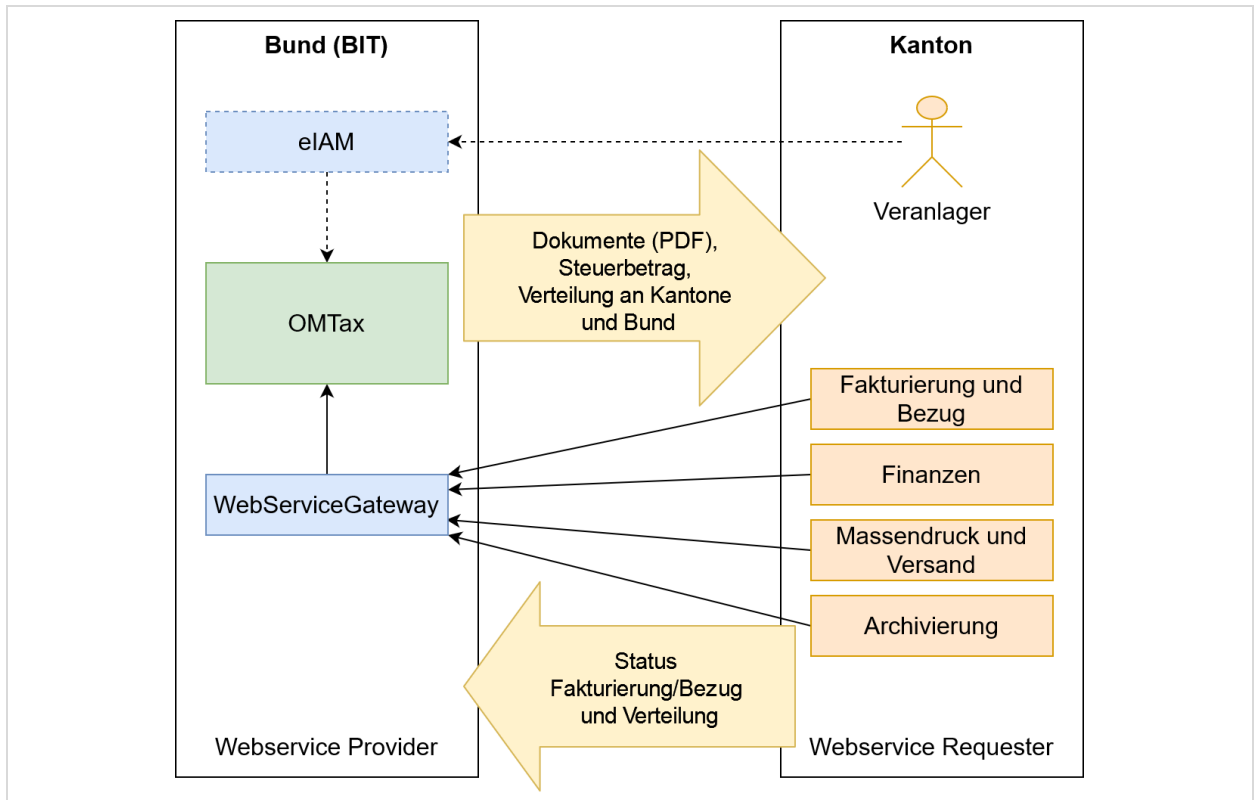


Abbildung 1 Lösungsübersicht

Die Architekturentscheidung - OMTax tritt als Webservice Provider auf, die kantonalen Systeme als Webservice Requester - ist dadurch begründet, dass aus Datenschutzgründen der Grundsatz der Datensparsamkeit verfolgt wird und aus Sicherheitsgründen, damit OMTax keinen aktiven Zugriff auf die kantonalen Netze benötigt.

Da die einzelnen kantonalen Systeme unterschiedlich aufgebaut sind, wird die Schnittstelle so flexibel ausgelegt, dass auch nur ein Teil der Funktionalität angebunden werden kann und dass mehrere Systeme in einem Kanton die Schnittstelle anbinden können, um jeweils eine Teilfunktionalität abzudecken.

Die Webservice Schnittstelle wird so konzipiert, dass neuere Versionen mit zusätzlichen Felder möglichst rückwärts kompatibel implementiert werden können. Aus diesem Grund erlaubt die Webservice Definition (WSDL) beliebige zusätzliche Attribute bei Antwortelementen.

1.4 Lösungsabgrenzung

Dieses Dokument beschreibt die SOAP Webservice Schnittstelle für die kantonale Integration wie sie von OMTax angeboten wird. Die konkrete technische Anbindung dieser Schnittstelle wie auch die fachlichen Prozesse auf Seite Kanton sind kantonsspezifisch und werden nicht durch dieses Dokument abgedeckt. Ebenfalls werden Implementierungsdetails auf Seiten OMTax in diesem Dokument nicht genauer beschrieben.

2 Anwendungsfälle

Im Folgenden werden die einzelnen Anwendungsfälle beschrieben, welche durch die kantonale Schnittstelle abgedeckt werden.

2.1 Allgemeine Methoden

Das kantonale System kann über die kantonale Integration Daten zu Veranlagungen ermitteln, für welche es Aufgaben erledigen muss. Zu den Aufgaben gehören:

- Druck und Versand von Veranlagungsverfügungen, Deklaration-Mahnungen und Aktivierungsschreiben
- Archivierung von Veranlagungsverfügungen, Deklaration-Mahnungen und Aktivierungsschreiben
- Einzug der Steuerbeträge der steuerpflichtigen Geschäftseinheit
- Verteilung des eingezogenen Steuerbetrags an andere Kantone und Bund

Der erfolgreiche Erhalt, der von OMTax bezogenen Daten für die Durchführung der Aufgaben muss vom Kanton explizit an OMTax bestätigt werden, so dass diese Daten bei weiteren Abfragen nicht mehr geliefert werden.

Die kantonale Integration dient somit zur Datenübermittlung von OMTax an kantonale Systeme und nicht zur langfristigen Speicherung und Abfrage, wie in einem Register oder einem Archiv. Durch Kantone bezogene Daten bleiben jedoch weiterhin in OMTax verfügbar.

Alle Daten, die über die kantonale Integration ausgetauscht werden, beziehen sich auf eine steuerpflichtige Geschäftseinheit. Die Mahnung der Deklaration bezieht sich zusätzlich auf eine Ergänzungssteuerart und Geschäftsjahr. Die Veranlagungsverfügung, die Steuerbeträge und die Verteilung beziehen sich zusätzlich auf eine Veranlagung.

Eine einzelne Veranlagung wird über eine eindeutige technische ID (als UUID) referenziert und hat folgende Ausprägungen:

- Art der Ergänzungssteuer
 - Schweizerische Ergänzungssteuer (QDMTT)
 - Income Inclusion Rule (IIR)
 - Undertaxed Payment Rule (UTPR)
- Steuerpflichtige Geschäftseinheit
 - Identifiziert durch die schweizerische Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)
- Geschäftsjahr
 - von Datum / bis Datum
- Instanzenzähler
 - eine bestehende Veranlagung kann durch eine neue Veranlagung ersetzt werden, in diesem Fall erhöht sich der Instanzenzähler der Veranlagung

Die Daten können einheitlich mittels folgenden Webservicemethoden über die kantonale Schnittstelle abgefragt und bestätigt werden:

- **searchPending**
Suche nach ausstehenden Daten, daher Daten, für die die Abholung durch den Kanton noch nicht bestätigt wurde.

Bei der Suche kann das kantonale System die von ihm gewünschte Datenart angeben:

- ausstehende Dokumente für Druck und Versand
- ausstehende Dokumente für Archivierung
- ausstehende Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton
- ausstehende Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund

Die Suchdaten können dabei beliebig kombiniert werden. So können zum Beispiel nur die ausstehenden Dokumente für die Archivierung abgefragt werden, oder auch alle ausstehenden Daten gleichzeitig.

Weiter kann die Suche auf UID und Steuerjahre eingeschränkt werden.

- **acknowledgePending**

Bestätigung durch das kantonale System an OMTax, dass die Daten abgeholt und/oder erfolgreich verarbeitet wurden. Die Bestätigung erfolgt einzeln je nach Datenart und mit einem entsprechenden Datum.

Das kantonale System soll ausstehende Daten regelmässig von OMTax abholen. Dieses zyklische Abfragen (Polling) und Abholen der Daten sollte durch die kantonalen Systeme mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden. Je nach Bedürfnisse seitens Kanton kann auch ein häufigeres Polling, wie zum Beispiel alle 10 Minuten, angebracht sein.

Grundsätzlich werden durch die kantonale Integration nur Daten in der Zuständigkeit des anfragenden Kantons als Leitkanton geliefert.

Im Folgenden ist beispielhaft skizziert, wie diese Polling-Funktionalität auf Seiten Kanton umgesetzt werden könnte. Regelmässig holt der Kanton die noch nicht abgeholten Daten über die kantonale Integration von OMTax ab und verarbeitet das Ergebnis. Die erfolgreiche Abholung wird vom Kanton an OMTax über die kantonale Integration zurückgemeldet, so dass diese Daten bei der nächsten Suche nicht mehr geliefert werden. Optional kann die erfolgreiche Abarbeitung von Daten, z.B. Steuerbetrag erfolgreich eingezogen oder Verteilung an Kantone und Bund erfolgt, an OMTax über die kantonale Integration gemeldet werden.

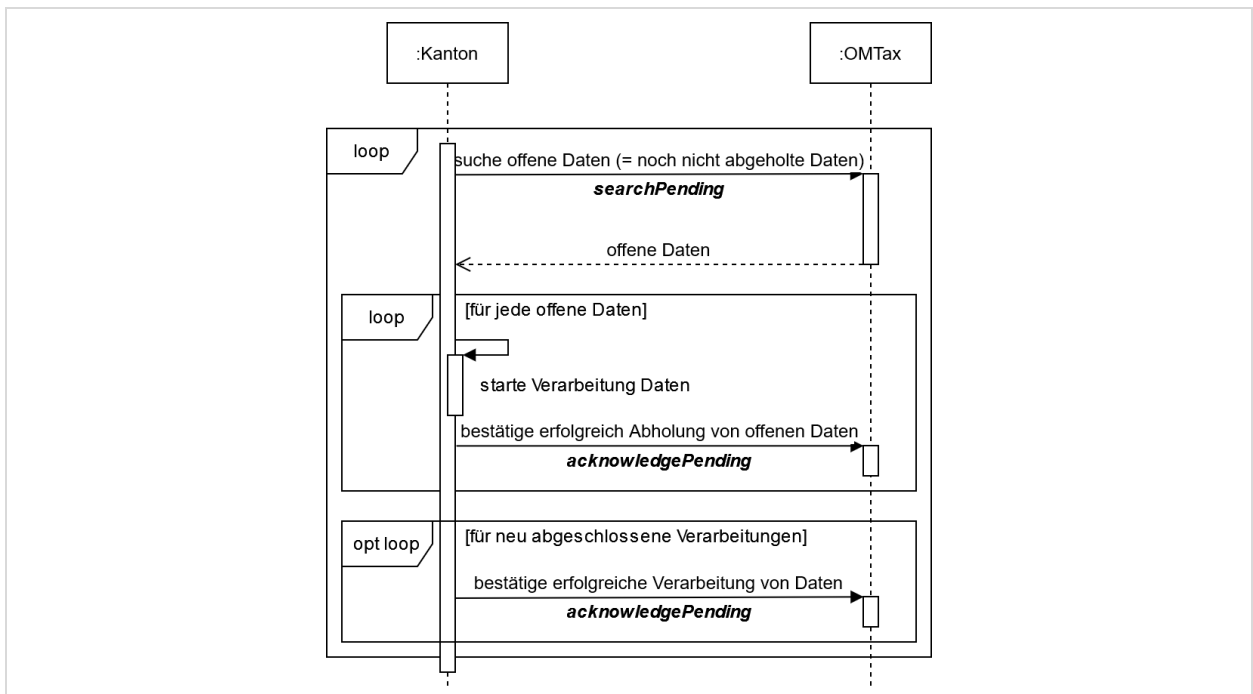


Abbildung 2 Polling-Funktionalität

In den nachfolgenden Kapiteln werden die Bezugsmöglichkeiten und damit verbundenen Aufgaben einzeln beschrieben.

2.2 Druck/Versand und Archivierung von Dokumenten durch Leitkanton

Mit dem Abschluss der Veranlagung in OMTax wird eine Veranlagungsverfügung erstellt, die der entsprechenden steuerpflichtigen Geschäftseinheit auf dem Postweg zugesendet werden kann. Weitere in OMTax erstellte Dokumente, die den Gesellschaften auch auf dem Postweg zugestellt werden müssen, sind Mahnungen für Deklarationen und Aktivierungsschreiben. Dazu kann der kantonale Veranlager die Dokumente als PDF manuell von OMTax herunterladen, ausdrucken und versenden.

Um diese manuellen Schritte zu automatisieren, bietet die OMTax Schnittstelle Methoden an zur kantonalen Integration. Über diese können die Dokumente von den kantonalen Systemen für Druck und Versand (auch Druckerstrasse oder Stapelverarbeitung genannt) abgeholt und entsprechend verarbeitet werden.

Ausserdem ermöglicht die Schnittstelle die Archivierung der Dokumente durch die kantonalen Systemen. Die Dokumente kann für den Druck/Versand und die Archivierung sowohl von einem einzigen System oder aber von mehreren Systemen innerhalb des Leitkantons bezogen werden.

Für den kantonalen Druck/Versand und Archivierung stellt die Schnittstelle folgende Methoden bereit:

- ***searchPending***
Mit der allgemeinen Suche nach ausstehenden Daten können spezifisch Dokumente welche beim Kanton gedruckt und versendet und/oder archiviert werden sollen, gesucht werden. Zusätzlich kann der Dokumenttyp eingeschränkt werden. Es können somit zum Beispiel nur ausstehende Veranlagungsverfügung oder auch alle ausstehenden Dokumente gesucht werden. Die Suche liefert noch nicht die eigentliche Dokumente als PDF zurück, sondern einen eindeutigen Identifikator (ID) der Dokumente. Zusätzlich wird informiert, ob das Dokument versandt und/oder archiviert werden soll, was durch den Veranlager in OMTax festgelegt wurde.
- ***getDocument***
Abholen von Dokumenten von OMTax anhand der per Suchmethode ermittelten ID. Die Dokumente werden als PDF-Dokument im Format PDF/A-2 geliefert, zusammen mit den für den Druck/Versand und Archivierung relevanten Metadaten, wie UID und Versandadresse (Details siehe Kapitel Daten).
Bei Aufruf der Methode kann festgelegt werden, ob die zurück gelieferten Dokumente von OMTax automatisch als abgeholt markiert werden sollen, oder ob dies vom kantonalen System noch separat an OMTax mitgeteilt wird.
- ***acknowledgePending***
Bestätigung, dass Dokumente erfolgreich vom kantonalen System empfangen wurden und verarbeitet werden. Die explizite Bestätigung ist notwendig, falls keine automatische Bestätigung bei der Abholung der Dokumente konfiguriert wurde.

Das kantonale System soll die Dokumente regelmässig von OMTax abholen. Dieses zyklische Abfragen (Polling) und Abholen der Daten sollte durch die kantonalen Systeme mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden, um zu vermeiden, dass Dokumente für den Versand unnötige lange verzögert werden. Je nach Kanton kann auch eine häufigeres Polling, wie zum Beispiel alle 10 Minuten, angebracht sein.

Im Folgenden ist beispielhaft skizziert, wie diese Funktionalität auf Seite Kanton umgesetzt werden könnte. Der Leitkanton sucht zuerst die durch ihn noch nicht abgeholt Dokumente in OMTax. Dann holt er für jedes gefundene Dokument die entsprechenden Binärdaten einzeln von OMTax ab, mit automatischer Markierung als abgeholt für Versand und Archivierung. Falls die Dokumente versendet werden müssen, werden diese durch das kantonale System an den Druck und von dort an den Versand weitergeleitet. Falls die Dokumente archiviert werden müssen, werden diese an das kantonale Archive übergeben.

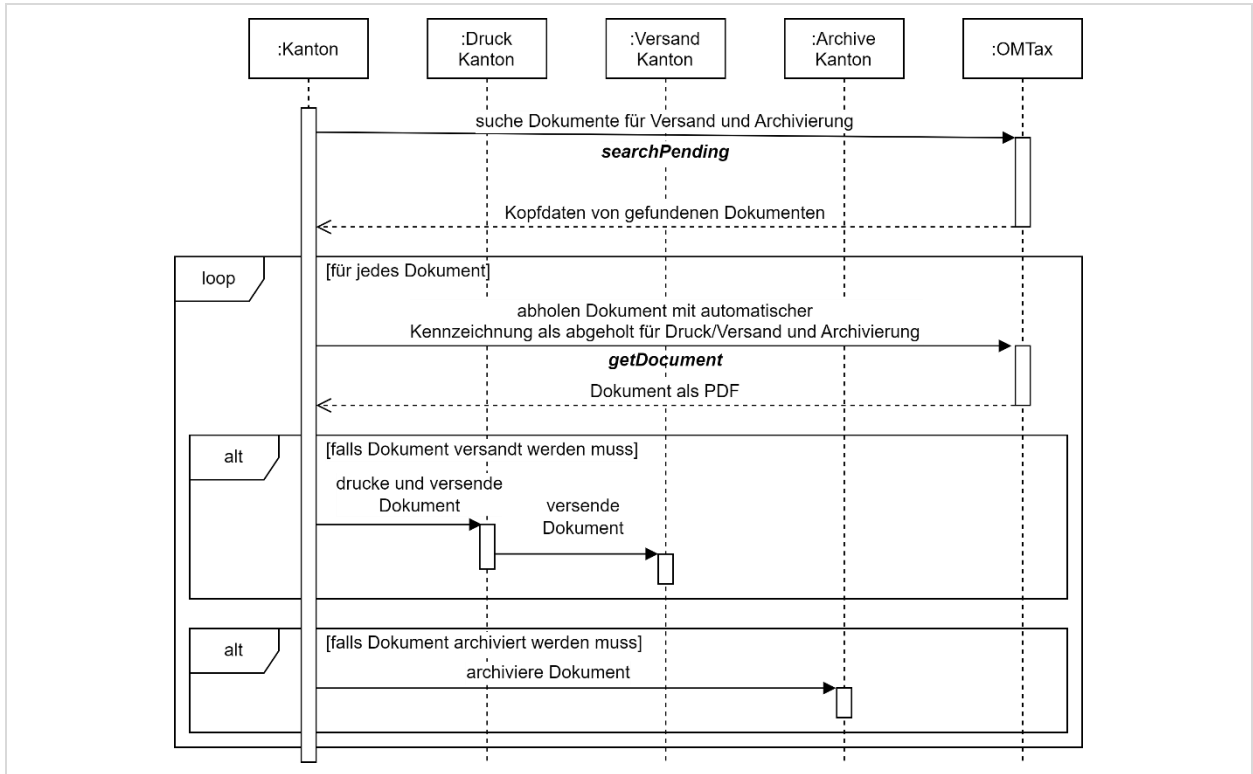


Abbildung 3 Druck/Versand und Archivierung von Dokumenten durch Leitkanton

Als Alternative kann der Versand und die Archivierung auch komplett voneinander getrennt werden, so dass jeweils die entsprechenden Dokumente separat von OMTax geholt werden. In folgenden Beispiel wird zusätzlich die Markierung als abgeholt explizit an OMTax zurückgemeldet.

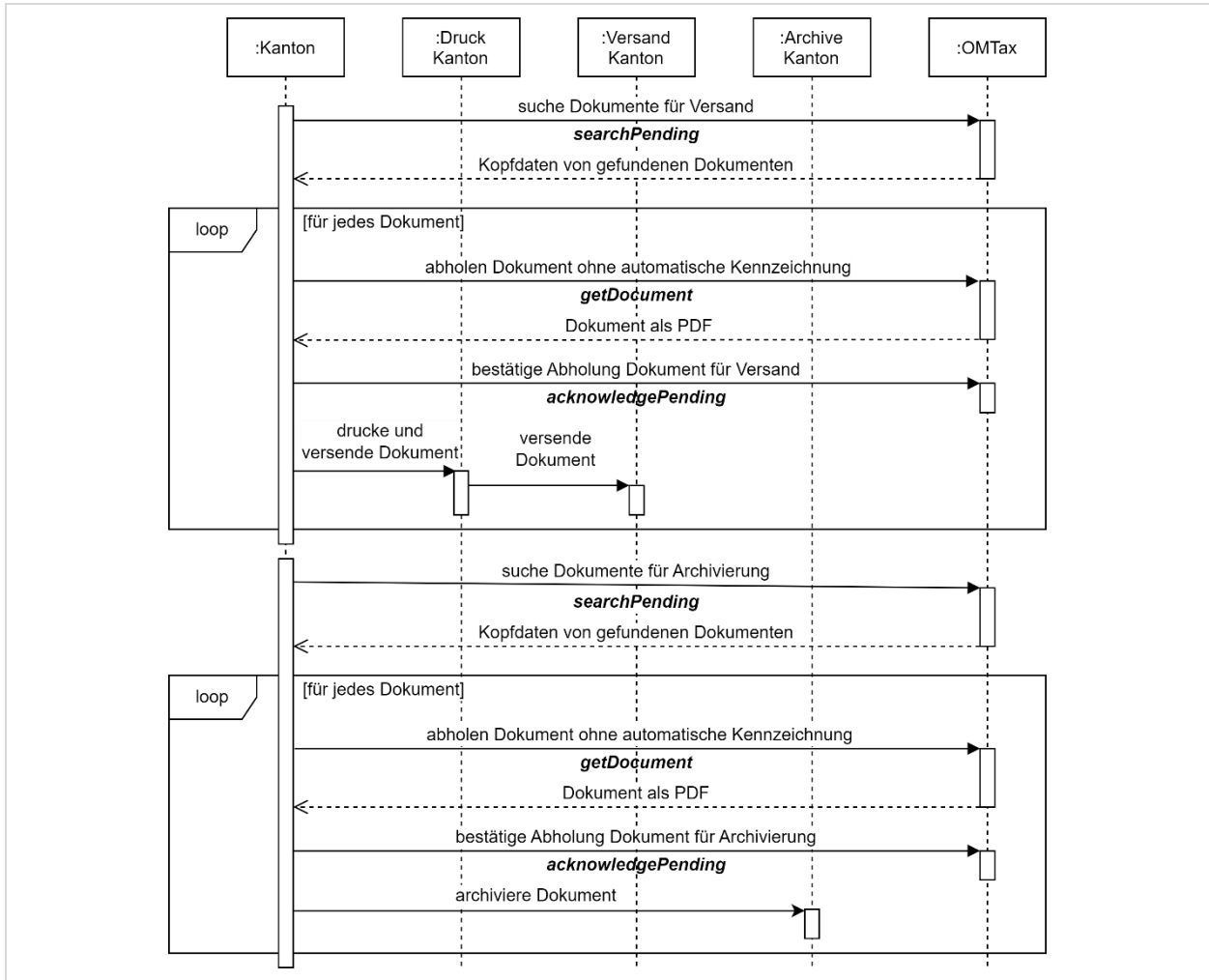


Abbildung 4 Druck/Versand und Archivierung von Dokumenten durch Leitkanton (Variante)

Als weitere Alternative könnten mehrere Dokumente gleichzeitig von OMTax abgeholt oder an OMTax bestätigt werden.

2.2.1 Veranlagungsverfügung und Steuerrechnung

Mit einer Veranlagungsverfügung wird ein Steuerbetrag durch die entsprechende steuerpflichtige Geschäftseinheit fällig. Für jede Veranlagungsverfügung können von OMTax die entsprechenden Steuerbeträge über die kantonale Integration abgerufen werden. Die dazugehörige Rechnung kann separat oder zusammen mit der Veranlagungsverfügung versendet werden. Da die Rechnung nicht durch OMTax, sondern durch das kantonale System erstellt werden muss, muss eine allfällige Zusammenführung der beiden Dokumenten innerhalb des kantonalen Systems erfolgen.

In folgendem Beispiel wird die Veranlagungsverfügung mit der entsprechenden Rechnung versandt. Die Rechnung wird von einem kantonalen System (Fakturierung) erzeugt.

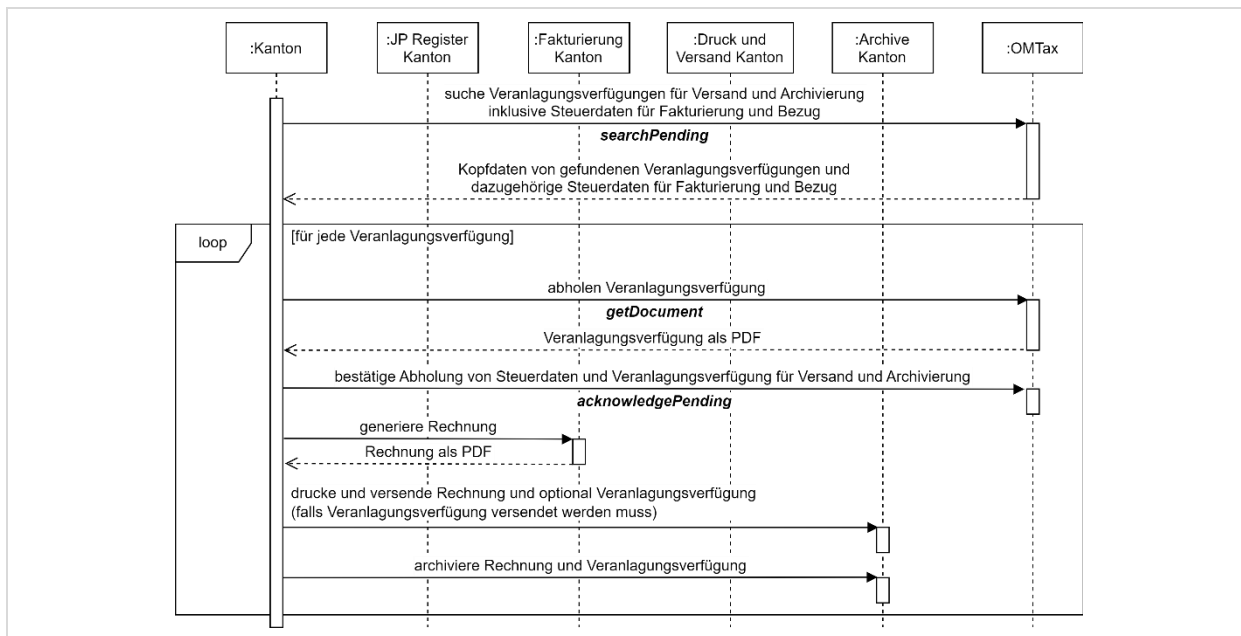


Abbildung 5 Veranlagungsverfügung und Steuerrechnung

2.3 Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton

Für die Fakturierung und den Bezug der in OMTax veranlagten Steuern durch den Leitkanton können vom kantonalen System die entsprechenden Daten von OMTax über die kantonale Integration bezogen werden.

Aus der Veranlagung resultieren bis zu drei Steuerbeträge pro Geschäftsjahr und steuerpflichtige Geschäftseinheit, die vom Leitkanton bei der steuerpflichtigen Geschäftseinheit einbezogen werden müssen. Über die kantonale Integration können diese Steuerwerte durch die kantonalen Systeme von OMTax bezogen und der entsprechende Betrag der steuerpflichtigen Geschäftseinheit in Rechnung gestellt werden.

Wenn für eine bereits bestehende Veranlagung eine neue Instanz der Veranlagung (Rektifikat) in OMTax erstellt wird, dann werden die neuen Steuerdaten wieder über die kantonale Integration dem kantonalen System zur Verfügung gestellt. Die neuen Steuerdaten ersetzen dabei die bisherigen Daten. Der Abgleich mit bereits in Rechnung gestellten oder bereits erhaltenen Steuerbeträgen erfolgt innerhalb des kantonalen Systems und ist nicht in der Verantwortung von OMTax.

Je nach Implementation auf Seiten Kanton kann die Rechnung unabhängig von der Veranlagungsverfügung, oder gemeinsam mit dieser versendet werden. Im zweiten Fall müssen entweder Steuerdaten und Veranlagungsverfügung beim Kanton zusammen verarbeitet werden oder die Dokumente werden von der kantonalen Druckerstrasse zusammengefügt.

Die kantonale Integration stellt dazu die zwei folgenden Methoden bereit:

- **searchPending**

Mit der allgemeinen Suche nach ausstehenden Daten können spezifisch Daten für die Fakturierung und den Bezug der Steuer durch den Leitkanton abgefragt werden. Der Leitkanton muss diese dann der entsprechenden steuerpflichtigen Geschäftseinheit in Rechnung stellen und ist für den Bezug verantwortlich.

- **acknowledgePending**

Der Leitkanton muss explizit bestätigen, dass er die Daten für die Fakturierung und den Bezug der Steuer abgeholt hat.

Optional kann er zusätzlich bestätigen, dass die Steuer erfolgreich eingezogen wurde, so dass dies den kantonalen Benutzern in der OMTax Anwendung zur reinen Information angezeigt werden kann.

Das kantonale System soll die Steuerdaten für Fakturierung und Bezug regelmässig von OMTax abholen. Dieses zyklische Abfragen (Polling) und Abholen der Daten sollte durch die kantonalen Systeme mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden, um die Inrechnungstellung nicht unnötig zu verzögern.

Im Folgenden ist beispielhaft skizziert, wie diese Funktionalität auf Seite Kanton umgesetzt werden könnte. Der Leitkanton sucht zuerst die durch ihn noch nicht abgeholten Steuerdaten in OMTax. Dann bestätigt er einzeln die Abholung der Steuerdaten und erstellt und versendet die entsprechende Rechnung, dabei wird bei der Fakturierung nur die Erstellung der Rechnung abgedeckt. Nach Erhalt der Zahlung wird OMTax über die kantonale Integration entsprechend informiert.

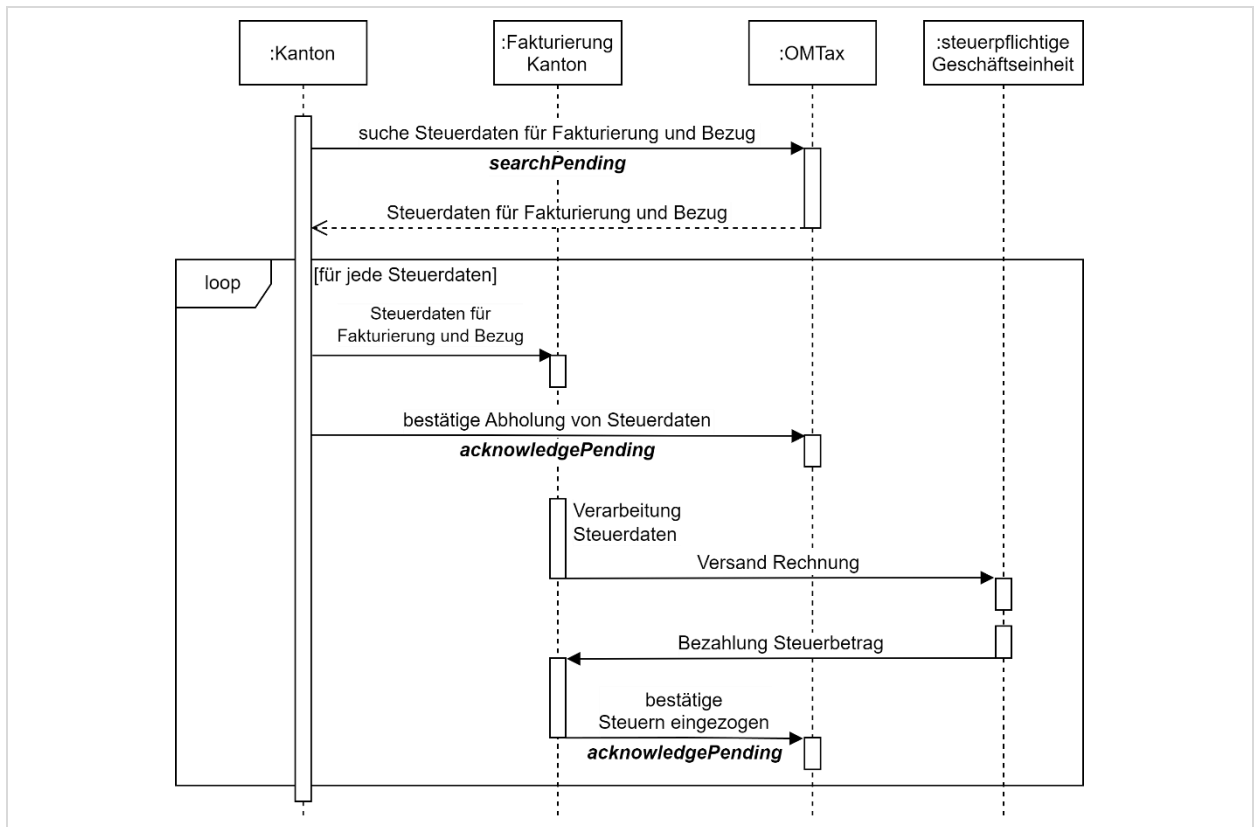


Abbildung 6 Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton

Falls die Rechnung zusammen mit der Veranlagungsverfügung versendet werden soll, könnte dies auf Seiten Kanton wie nachfolgend skizziert, implementiert werden. In diesem Beispiel wurde auf eine Bestätigung der eingezogenen Steuern verzichtet.

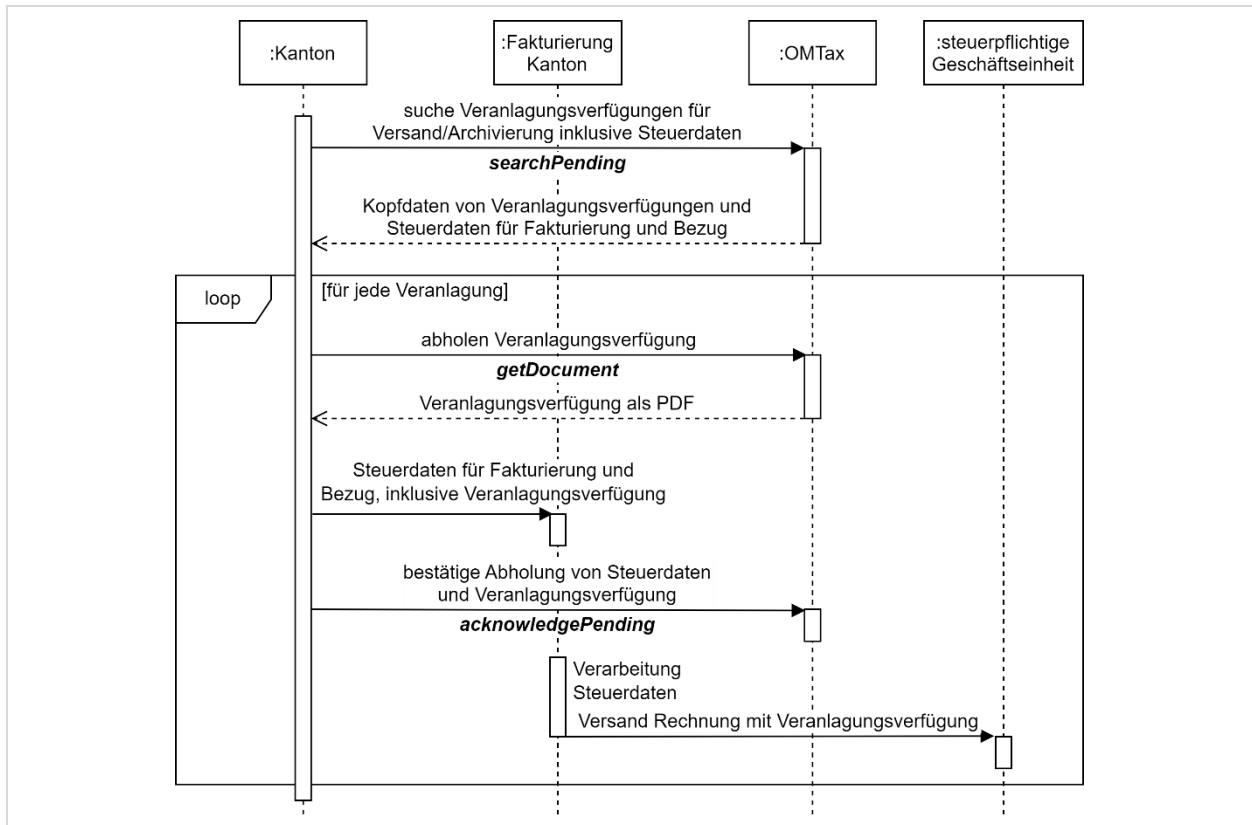


Abbildung 7 Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch Leitkanton (Variante)

2.4 Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund

Aus der Veranlagung resultieren bis zu drei Steuerbeträge pro Geschäftsjahr und steuerpflichtigen Geschäftseinheit, welche vom Leitkanton eingezogen werden müssen. Ein Teil der eingezogenen Steuer muss an den Bund, sowie je nach Veranlagung auch an andere Kantone, weitergereicht werden. In OMTax wird definiert, welche Beträge an den Bund, sowie wo relevant an welche Kantone weiterbezahlt werden müssen. Die Verteilung der in OMTax definierten Werte muss ebenfalls durch ein kantonales System erfolgen. Die dazu benötigten Daten können über die kantonale Integration von OMTax bezogen werden.

Wenn für eine bereits bestehende Veranlagung eine neue Instanz der Veranlagung (Rektifikat) in OMTax erstellt wird, dann wird die neue Verteilung wiederum über die kantonale Integration dem kantonalen System zur Verfügung gestellt. Die neue Verteilung ersetzt dabei die bisherige Verteilung. Der Abgleich mit bereits verteilten Beträgen erfolgt innerhalb des kantonalen Systems und ist nicht in der Verantwortung von OMTax.

Die Verteilung der Gelder innerhalb des eigenen Kantons an verschiedene Gemeinde wird nicht in OMTax berechnet und muss durch den Kanton selbst berechnet werden.

Die kantonale Integration stellt dazu die zwei folgenden Methoden bereit:

- **searchPending**
Mit der allgemeinen Suche nach ausstehenden Daten können spezifisch Daten für die Verteilung der Steuerbeträge durch den Leitkanton abgefragt werden. Der Leitkanton ist danach für die entsprechende Verteilung an Bund und andere Kantone verantwortlich.

- **acknowledgePending**

Der Leitkanton muss explizit bestätigen, dass er die Daten für die Verteilung abgeholt hat.

Optional kann er zusätzlich bestätigen, dass die Steuer erfolgreich verteilt wurde, so dass dies den Benutzern in der OMTax Anwendung zur reinen Information angezeigt werden kann. Diese Bestätigung erfolgt für jeden betroffenen anderen Kanton und Bund separat.

Das kantonale System soll die Daten für die Verteilung regelmässig von OMTax abholen. Dieses zyklische Abfragen (Polling) und Abholen der Daten sollte durch die kantonalen Systeme mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden.

Im Folgenden ist beispielhaft skizziert wie die Verteilung des Steuerbetrags auf andere Kantone und Bund auf Seiten Leitkanton umgesetzt werden könnte. Der Leitkanton sucht zuerst die durch ihn nicht abgeholten Verteilungen in OMTax. Dann bestätigt er für jede gefundene Veranlagung die Abholung der Verteilung und verbucht diese im kantonalen System. Nach erfolgreicher Verbuchung im Finanzsystems des Leitkantons wird OMTax über die kantonale Integration für jede einzelne Verteilung informiert.

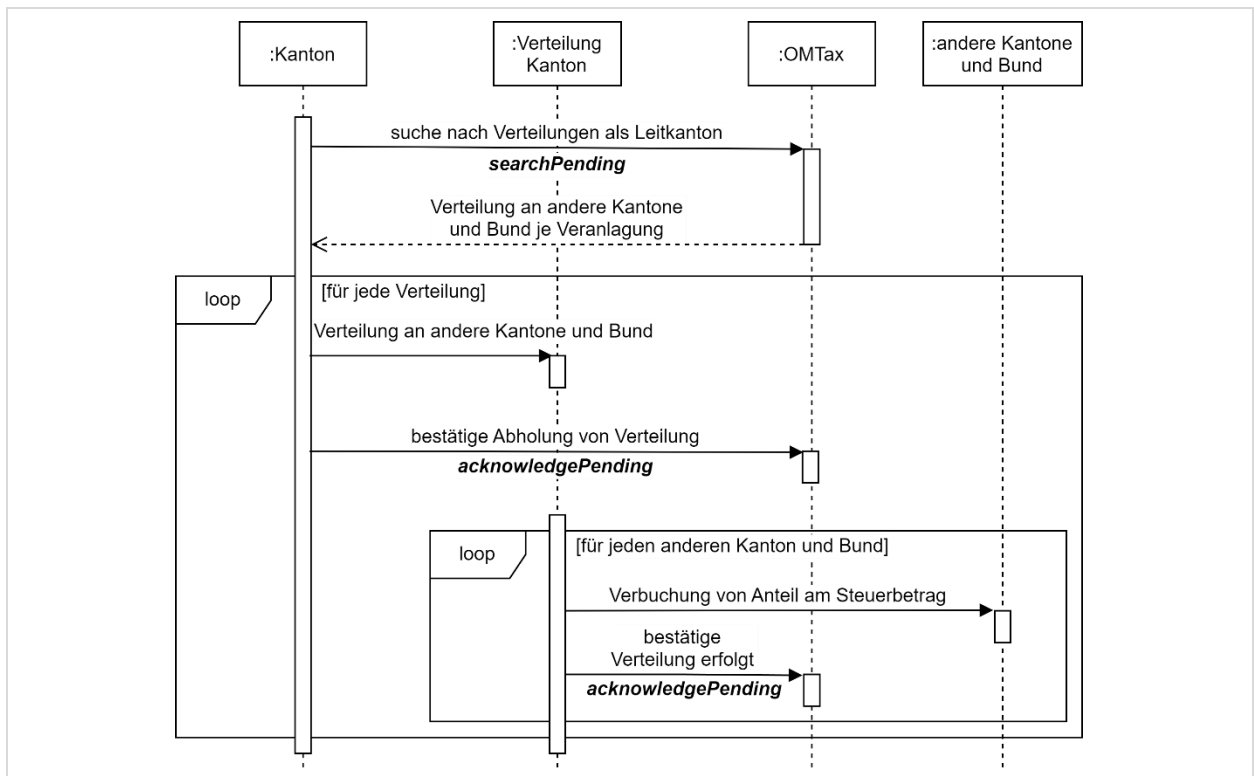


Abbildung 8 Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund

2.5 Monitoring

Um die Erreichbarkeit des Webservices für die kantonale Integration zu testen und zu monitoren, muss zwingend die vom Webservice angebotene Ping Methode verwendet werden.

2.6 Administration

In OMTax kann für jeden Kanton individuell konfiguriert werden, welche Funktionalitäten der kantonalen Integration der Kanton umgesetzt hat und entsprechend dem Kanton bereitgestellt werden sollen. Anhand dieser Konfiguration werden auch die entsprechenden Funktionalitäten und Möglichkeiten dem kantonalen Benutzer im OMTax UI zur Verfügung gestellt.

Konkret kann je Kanton einzeln konfiguriert werden, ob bei folgenden Funktionalitäten eine kantonale Integration besteht oder nicht, und entsprechend, ob diese Funktionen dem kantonalen Benutzer in der OMTax Anwendung zur Verfügung gestellt wird oder nicht:

- Dokumente
 - Druck und Versand beim Kanton
 - Archivierung beim Kanton
- Fakturierung und Bezug der Steuer
- Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund

Mit dieser Wahl wird dem kantonalen Benutzer ermöglicht, falls gewünscht manuelle Schritte vorzunehmen, wie beispielsweise der manuelle Versand eines Aktivierungsschreibens.

2.7 Kantonale Umsetzungsvarianten

Die verschiedenen Kantone haben verschiedene Systeme für Druck & Versand, Archivierung, Fakturierung, Bezug und Verteilung. Entsprechend ist die OMTax Schnittstelle zur kantonalen Integration flexibel ausgelegt. So können auf Seiten Kanton nur Teilfunktionalitäten umgesetzt oder Funktionalitäten miteinander kombiniert werden.

Im Folgenden werden beispielhaft verschieden mögliche Umsetzungsvarianten auf Seiten Kanton skizziert. Die Komponenten im Bereich «Infrastruktur Kanton» sind nicht Bestandteil von OMTax und müssen auf Seiten Kanton implementiert werden.

Die Pfeile zeigen jeweils vom aufrufenden zum aufgerufenen System und geben somit die technische Anbindung vor und nicht den Datenfluss.

2.7.1 Beispiel 1: Individuelle Anbindung

Die einzelnen Funktionalitäten wie Fakturierung, Bezug, Verteilung, Verarbeitung für Druck/Versand und Archivierung können durch die entsprechenden kantonalen Systeme individuell angebunden werden.

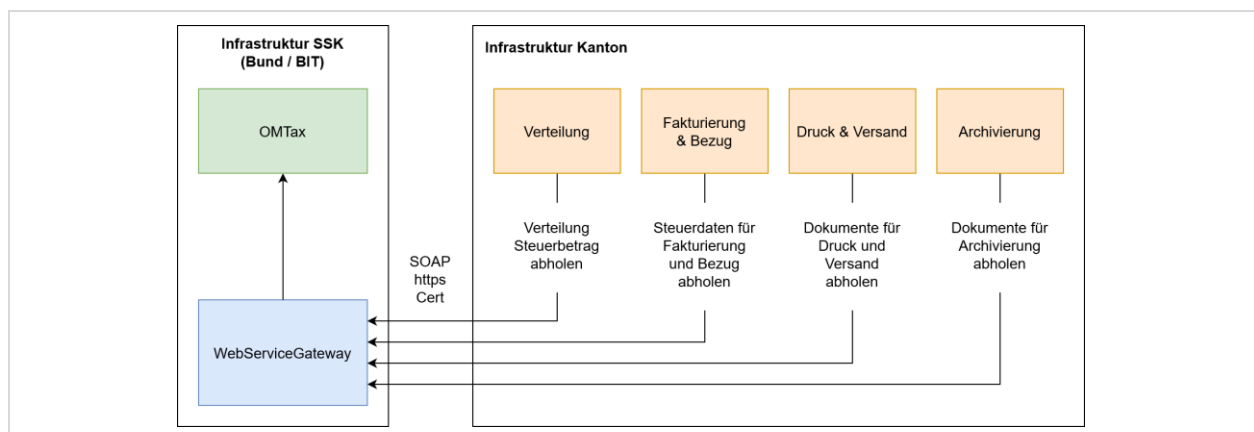


Abbildung 9 Beispiel 1: Individuelle Anbindung

2.7.2 Beispiel 2: Aggregation

Die einzelnen Funktionalitäten können auf Seiten Kanton von einer einzelnen Komponente angebunden werden, die intern die weiteren Systeme bedient. Die interne Anbindung kann dann über die Schnittstellen erfolgen, die die entsprechenden kantonalen Systeme bereits anbieten. Zum Beispiel könnte der Druck/Versand und die Archivierung über eine Datei Transfer Schnittstelle wie FTP angebunden werden. In der nachfolgenden Abbildung ist als diese Komponente der SSK CSI Gateway aufgeführt. Es kann jedoch auch eine kanton-eigene Komponente sein.

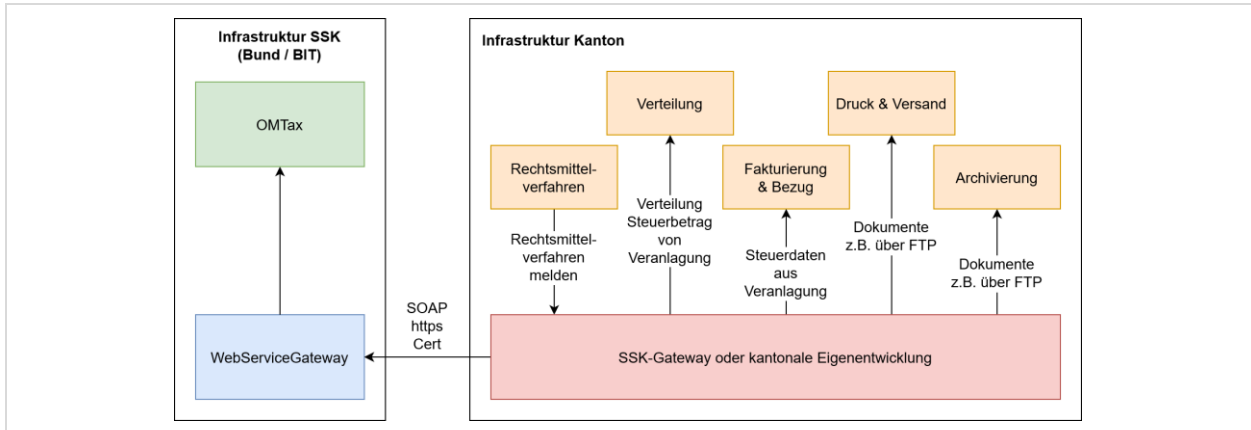


Abbildung 10 Beispiel 2: Aggregation

2.7.3 Beispiel 3: Individuelle Anbindung und Adapter

Die verschiedenen kantonalen Systeme können auch unterschiedlich angebunden werden. Im Folgenden wird der Druck/Versand über einen Adapter angebunden, wobei der Druck/Versand auch noch die Funktionalität der Archivierung übernimmt. Die Fakturierung, der Bezug und die Verteilung werden von einem kantonalen Finanzsystem angebunden. Das Finanzsystem wiederum übergibt die Steuerdaten der Veranlagung an das kantonale Fakturierungssystem, das die Rechnung generiert und diese an das System für Druck und Versand übergibt.

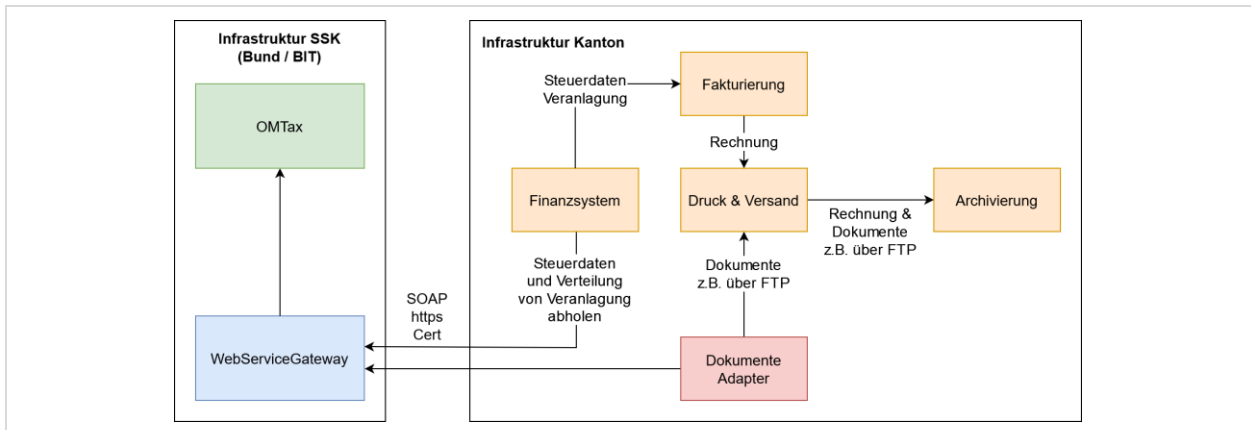


Abbildung 11 Beispiel 3: Individuelle Anbindung und Adapter

2.7.4 Beispiel 4: Anbindung über Finanzsystem

Die Veranlagungsverfügung kann vom kantonalen System auch zusammen mit den Steuerdaten verarbeitet werden, so dass die Rechnung zusammen mit der Veranlagungsverfügung an die steuerpflichtige Geschäftseinheit versendet wird.

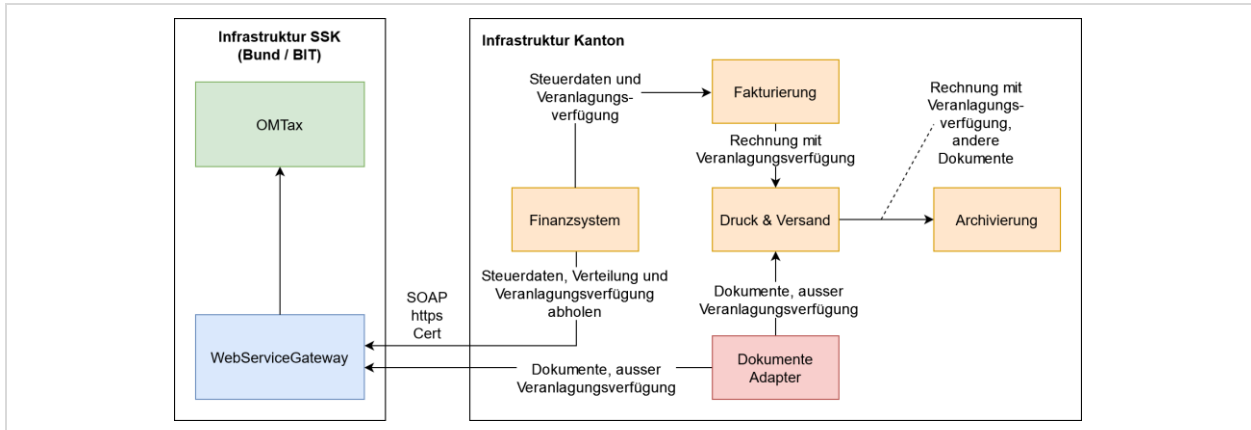


Abbildung 12 Beispiel 4: Anbindung über Finanzsystem

2.7.5 Beispiel 5: Massendruck und Archivierung

Das kantonale System kann auch nur die für die Dokumente relevante Funktionalität für Druck/Versand und Archivierung anbinden.

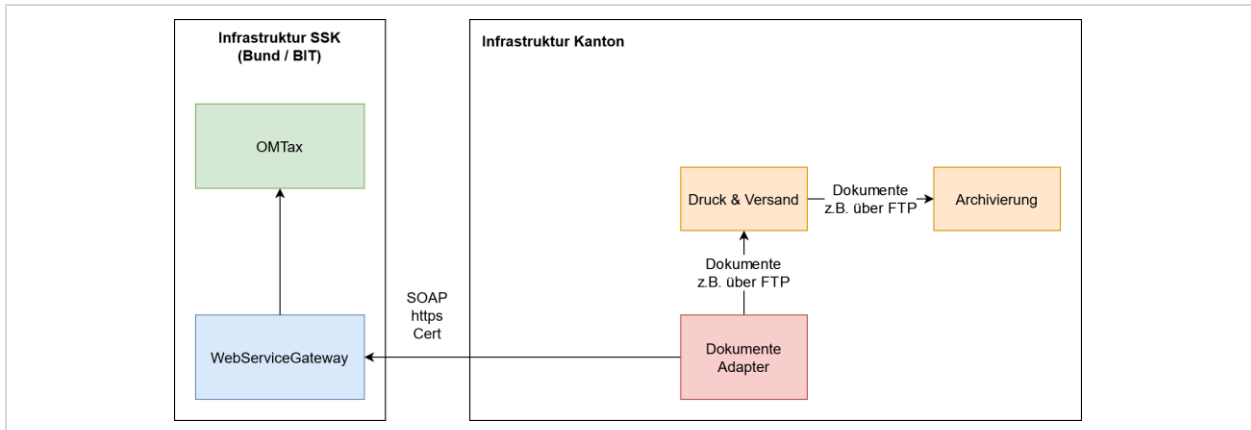


Abbildung 13 Beispiel 5: Massendruck und Archivierung

3 Daten

Nachfolgend werden die Daten beschrieben, welche durch die Webservice Schnittstelle der kantonalen Integration ausgetauscht werden können.

Die Definition der Daten orientiert sich an den bewährten eCH-Standards:

- eCH-0007 Datenstandard Gemeinden
- eCH-0010 Datenstandard Postadresse
- eCH-0071 Datenstandard Historisiertes Gemeindeverzeichnis der Schweiz
- eCH-0097 Datenstandard Unternehmensidentifikation
- eCH-0098 Datenstandard Unternehmensdaten
- eCH-0147 Nachrichtengruppe GEVER
- eCH-0196 E-Steuerauszug
- eCH-0229 Steuerdeklarationsdaten juristische Personen

Die eCH-Standards werden aus dem Grundsatz der Datensparsamkeit jedoch nicht vollständig übernommen.

3.1 Hinweis zu den Datentypen

Bei den Datentypen wird jeweils der XML-Datentyp mit einem Präfix angegeben. Der Präfix «xs» bezieht sich dabei auf den Namespace «<http://www.w3.org/2001/XMLSchema>». Ein Präfix, der mit «eCH» beginnt, bezieht sich auf den entsprechenden eCH-Standard.

Zur elektronischen Übermittlung einer Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) definiert der eCH-0097 Datenstandard den XML-Typ «uidStructureType». Um eine einfachere Verwendung der UID zu ermöglichen, so dass diese auch in einer XML-Liste (xs:list) verwendet werden kann, wird in dieser Schnittstelle für die UID ein Token (xs:token) verwendet, welcher genau 12 Zeichen lang ist. Die UID wird darin ohne Formatierung abgespeichert, zum Beispiel «CHE123456789».

3.2 Ausstehende Daten (pending)

Behälter mit ausstehenden Daten (Dokument, Steuerdaten und/oder Verteilung), der vom kantonalen System über die kantonale Integration von OMTax abgeholt werden kann, als Ergebnis der Suche nach ausstehenden Daten.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
organisation	Organisation	Informationen über die steuerpflichtige Geschäftseinheit.	1..1	siehe Abschnitt « Organisation (organisation) »
taxType	Art der Ergänzungssteuer	Falls sich die ausstehenden Daten auf eine Veranlagung oder Deklaration beziehen: Definiert welche der drei Ergänzungssteuern (QDMTT, IIR oder UTPR) die Veranlagung repräsentiert.	0..1	siehe Abschnitt « Art der Ergänzungssteuer (taxType) »
fiscalYear	Geschäftsjahr	Falls sich die ausstehenden Daten auf eine	0..1	siehe Abschnitt « Geschäftsjahr (fiscalYear) »

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
		Veranlagung oder Deklaration beziehen: Geschäftsjahr auf welches sich die Veranlagung oder Deklaration bezieht.		
assessment	Veranlagung	Falls sich die ausstehenden Daten auf eine Veranlagung beziehen: Zusätzliche Informationen zur Veranlagung.	0..1	siehe Abschnitt « <u>Veranlagung (assessment)</u> »
document-Metadaten	Dokument Metadaten	Falls sich bei den ausstehenden Daten um ein Dokument handelt: Informationen zum Druck/Versand und Archivierung des Dokuments	0..1	siehe Abschnitt « <u>Dokument Metadaten (documentMetadaten)</u> »
tax	Steuerdaten für Fakturierung und Bezug	Falls sich bei den ausstehenden Daten um Steuerdaten handelt: Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch den Leitkanton	0..1	siehe Abschnitt « <u>Steuerdaten für Fakturierung und Bezug (tax)</u> »
allocations	Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund	Falls sich bei den ausstehenden Daten um eine Verteilung handelt: Informationen zur Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund	0..1	siehe Abschnitt « <u>Verteilung Steuerbetrag (allocations)</u> »

Tabelle 3 Ausstehende Daten (pending)

Je nach Art der ausstehende Daten sind andere Felder im Behälter abgefüllt. In der folgenden Tabelle wird für alle Arten von ausstehenden Daten gezeigt, welche Felder vorhanden sind.

Ausstehende Daten, die sich auf eine Veranlagung beziehen werden innerhalb eines Behälter geliefert, falls sie zusammen gesucht werden.

ausstehende Daten	Organisation	Art Steuer	Geschäftsjahr	Veranlagung	Dokument Metadaten	Steuerdaten	Verteilung
Dokument: Aktivierungscode steuerpflichtige Gesellschaft	X				X		
Dokument: Mahnung Deklaration	X	X	X		X		

ausstehende Daten	Organisation	Art Steuer	Geschäftsjahr	Veranlagung	Dokument Metadata	Steuerdaten	Verteilung
Dokument: Veranlagungsverfügung	X	X	X	X	X		
Steuerdaten für Fakturierung und Bezug	X	X	X	X		X	
Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund	X	X	X	X			X

Tabelle 4 Ausstehende Daten (pending): Abhängigkeiten

3.3 Organisation (organisation)

Nachfolgend werden die Daten einer steuerpflichtigen Geschäftseinheit beschrieben, welche von OMTax über die kantonale Integration an das kantonale System zurückgeliefert werden.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
uid	Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)	UID der steuerpflichtigen Geschäftseinheit der Veranlagung.	1..1	xs:token (Länge 12)
organisation-nd	Geschäftseinheit Kantonale ID	Kantonsspezifische ID der steuerpflichtigen Geschäftseinheit, falls diese in OMTax erfasst wurde und die Daten vom Leitkanton abgefragt werden.	0..1	eCH-0097:namedOrganisationIdType
organisation-Name	Geschäftseinheit Name	Name der steuerpflichtigen Geschäftseinheit.	1..1	ech0097:organisation-NameType
corporate-GroupName	Unternehmensgruppe Name	Name der Unternehmensgruppe	1..1	ech0097:organisation-NameType
municipalityId	BFS-Gemeindennummer	BFS-Gemeindennummer der Sitzgemeinde der steuerpflichtigen Geschäftseinheit	1..1	xs:int zwischen 1..9999 (eCH-0071:municipalityIdType)
headOfficeAddress	Sitzadresse	Sitzadresse der steuerpflichtigen Geschäftseinheit	1..1	eCH-0010:mailAddressType

Tabelle 5 Organisation (organisation)

3.4 Art der Ergänzungssteuer (taxType)

Aufzählung (Enumeration) der drei Ergänzungssteuern.Wert	Beschreibung
QDMTT	schweizerische Ergänzungssteuer
IIR	internationale Ergänzungssteuer: Income Inclusion Rule
UTPR	internationale Ergänzungssteuer: Undertaxed Payment Rule

Tabelle 6 Art der Ergänzungssteuer (taxType)

3.5 Geschäftsjahr (fiscalYear)

Ein Geschäftsjahr (Geschäftsperiode) einer steuerpflichtigen Geschäftseinheit, auf das sich die Deklaration bzw. Veranlagung bezieht, wird durch eine Zeitperiode mit von und bis Datum beschrieben. Die Dauer eines Geschäftsjahres muss nicht einem Kalenderjahr entsprechen.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
periodFrom	Geschäftsperiode von	Beginn der Geschäftsperiode der Veranlagung	1..1	xs:date (analog zu eCH-0229)
periodTo	Geschäftsperiode bis (Bilanzstichtag)	Ende der Geschäftsperiode der Veranlagung	1..1	xs:date (analog zu eCH-0229)

Tabelle 7 Geschäftsjahr (fiscalYear)

3.6 Veranlagung (assessment)

Nachfolgend werden die Daten von einer Veranlagung beschrieben, welche von OMTax über die kantonale Integration an das kantonale System zurückgeliefert werden können.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Veranlagung	Eindeutiger Identifikator der Veranlagung. Unterschiedliche Instanzen der gleichen Veranlagung (z.B. Rektifikate) besitzen denselben Identifikator.	1..1	xs:token (gemäss eCH-0147)
instanceld	Identifikator Veranlagungsinstanz	Eindeutiger Identifikator der Veranlagungsinstanz. Instanzen von verschiedenen Veranlagungen sowie, einzelne Instanzen der gleichen Veranlagung (z.B. Rektifikate) haben	1..1	xs:token (gemäss eCH-0147)

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
		unterschiedliche Identifikatoren.		
instanceCounter	Instanzen-Zähler	Gibt an, die wievielte Instanz einer Veranlagung diese Daten repräsentieren. Eine Veranlagungsinstanz mit einem höheren Zähler ersetzt eine Instanz mit einem tieferen Zähler für die gleiche Veranlagung. Der Zähler fängt mit dem Wert 1 für die erste Instanz der Veranlagung an.	1..1	xs:int
assessmentType	Veranlagungsart	Definiert um welche Art von Veranlagung es sich handelt. Z.B. Provisorisch, Ordentlich oder nach Ermessen	1..1	siehe Abschnitt « Art der Veranlagung (assessmentType) »
decisionMailingDate	Verfügungsdatum	Versanddatum der Veranlagungsverfügung	1..1	xs:date
mailAddress	Zustelladresse	Zustelladresse, welche für die Veranlagung gilt. Wird hier unabhängig von der Veranlagungsverfügung geliefert, damit das kantonale System diese Zustelladresse für weitere Korrespondenz verwenden kann (z.B. Rechnung).	1..1	eCH-0010:mailAddressType

Tabelle 8 Veranlagung (assessment)

3.6.1 Art der Veranlagung (assessmentType)

Aufzählung (Enumeration) der Veranlagungsarten.

Wert	Beschreibung
provisional	Provisorische Veranlagung
ordinary	Ordentliche Veranlagung
appealDecision	Veranlagung nach Rechtsmittelentscheid
discretionary	Veranlagung nach pflichtgemäßem Ermessen

Tabelle 9 Art der Veranlagung (assessmentType)

Veranlagungen für eine Revision oder Berechtigung sind keine eigene Veranlagungsarten, sondern ein Rektifikat der vorherigen Veranlagung.

Das Nachsteuerverfahren wird nicht in OMTax abgebildet.

3.7 Dokument Metadaten (documentMetadata)

Nachfolgend werden die Metadaten eines Dokumentes (PDF) beschrieben. Diese Daten werden sowohl bei der Suche nach noch nicht abgeholten Dokumenten als auch bei der Abfrage eines bestimmten Dokumentes zurückgeliefert.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Dokument	Eindeutiger Identifikator eines Dokumentes (PDF).	1..1	xs:token (gemäss eCH-0147)
type	Dokumenttyp	Definiert um was es sich beim Dokument handelt.	1..1	tns:documentType
rectificate-Counter	Rektifikatzähler	Definiert ob es sich beim Dokument um kein Rektifikat (0), das erste Rektifikat (1), das zweite Rektifikat (2), etc. handelt.	1..1	xs:int
address	Zustelladresse	Adresse, an die das Dokument adressiert ist, im eCH-0010 Format	1..1	eCH-0010:mailAddress-Type
addressLine-List	Adresszeilen	Adresse, an die das Dokument adressiert ist, in Textform als Liste von Adresszeilen	1..6	Sequence of xs:string
mailingDate	Versanddatum	Versanddatum welches auf dem Dokument aufgedruckt ist	1..1	xs:dateTime
mailing	Druck und Versand	Kennzeichnung, ob das Dokument durch das kantonale System ausgedruckt und versendet werden soll	1..1	xs:boolean
mailingFetched	Datum Abholung Druck und Versand	Falls Dokument abgeholt für Druck und Versand: Datum der Abholungsbestätigung des kantonalen Systems	0..1	xs:dateTime
archive	Archivierung	Kennzeichnung, ob das Dokument durch das kantonale System archiviert werden soll	1..1	xs:boolean
archiveFetched	Datum Abholung Archivierung	Falls Dokument abgeholt für Archivierung: Datum der	0..1	xs:dateTime

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
		Abholungsbestätigung des kantonalen Systems		

Tabelle 10 Dokument Metadaten (documentMetadata)

3.8 Dokumenttyp (documentType)

Aufzählung (Enumeration) der Veranlagungsarten.

Wert	Beschreibung
assessmentDecision	Veranlagungsverfügung
declarationReminder	Mahnung für eine fehlende Deklaration. Versand muss elektronisch nachverfolgt werden können (z.B. Versand mit A-Post Plus)
taxableBusinessUnitActivation	Brief mit Aktivierungscode für die steuerpflichtige Geschäftseinheit

Tabelle 11 Art der Veranlagung (assessmentType)

3.9 Dokument (document)

Nachfolgend werden die Daten eines Dokumentes beschrieben, welches von den kantonalen Systemen über die kantonale Integration von OMTax abgeholt werden kann. Das kantonale System kann nach Bezug das Dokument drucken und versenden und/oder archivieren.

Das Dokument wird als PDF im Format PDF/A-2 übermittelt.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
metadata	Dokument Metadaten	Informationen zum Druck/Versand und Archivierung des Dokuments	1..1	siehe Abschnitt « Dokument Metadaten (documentMetadata) »
fileName	Dateiname	Dateiname des Dokuments	1..1	xs:token (1 bis 200 Zeichen)
fileData	Dateiinhalte	PDF/A-2 Binärdaten des Dokuments	1..1	xs:base64Binary
organisation	Organisation	Informationen über die steuerpflichtige Geschäftseinheit für welche das Dokument ist.	1..1	siehe Abschnitt « Organisation (organisation) »
taxType	Art der Ergänzungssteuer	Falls sich das Dokument auf eine Veranlagung oder Deklaration bezieht (daher Veranlagungsverfügung oder Mahnung-Deklaration): Definiert welche der drei Ergänzungssteuern	0..1	siehe Abschnitt « Art der Ergänzungssteuer (taxType) »

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
		(QDMTT, IIR oder UTPR) die Veranlagung repräsentiert.		
fiscalYear	Geschäftsjahr	Falls sich das Dokument auf eine Veranlagung oder Deklaration bezieht (daher Veranlagungsverfügung oder Mahnung-Deklaration): Geschäftsjahr auf welches sich die Veranlagung oder Deklaration bezieht.	0..1	siehe Abschnitt « <u>Geschäftsjahr (fiscalYear)</u> »
assessment	Veranlagung	Falls sich das Dokument auf eine Veranlagung bezieht (daher Veranlagungsverfügung): Zusätzliche Informationen zur Veranlagung.	0..1	siehe Abschnitt « <u>Veranlagung (assessment)</u> »

Tabelle 12 Dokument (document)

3.10 Steuerdaten für Fakturierung und Bezug (tax)

Nachfolgend werden die Steuerdaten für die Fakturierung und den Bezug der in OMTax veranlagten Steuern, die durch den Leitkanton über die kantonale Integration bezogen werden können, beschrieben.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Steuerdaten	Eindeutiger Identifikator der Steuerdaten für Fakturierung und Bezug.	1..1	xs:token (gemäss eCH-0147)
amount	Steuerbetrag	Steuerbetrag der Veranlagung in CHF	1..1	xs:long
currency	Veranlagungswährung	Währung, in der die Veranlagung durchgeführt wurde, als ISO 4217 alpha-3 Code	1..1	eCH-0196:currencyIdISO3Type
exchangeRate	Wechselkurs	Wechselkurs der Veranlagungswährung zu CHF. Wird nur angegeben, falls Veranlagungswährung nicht CHF ist.	0..1	xs:decimal
topUpTaxOnExcessProfit	Zusatzsteuer	Zusatzsteuer in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
excessProfit	Gewinnüberschuss	Gewinnüberschuss in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal
topUpTaxPercentage	Steuersatz Zusatzsteuer	Steuersatz Zusatzsteuer, mit 1 = 100%	1..1	xs:decimal
effectiveTaxRate	effektive Steuerquote	Effektive Steuerquote, mit 1 = 100%	1..1	xs:decimal
globalIncome	Globales Einkommen	Total globales Einkommen in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal
adjustedCoveredTaxes	bereinigte gedeckte Steuern	Total gedeckte Steuern in Veranlagungswährung		
taxPerSwissBusinessUnit	Zusatzsteuer pro schweizerischen Geschäftseinheit	Zusatzsteuer pro schweizerischen Geschäftseinheit in Veranlagungswährung	1..n	siehe Abschnitt « Steuerdaten pro schweizerischen Geschäftseinheit (taxPerSwissBusinessUnit) »
taxPerCountry	Zusatzsteuer pro Land	Zusatzsteuer pro Land in Veranlagungswährung	1..n	siehe Abschnitt « Steuerdaten pro Land (taxPerCountry) »
fetchDate	Datum Abholung	Falls die Abholung der Steuerdaten durch Kanton bestätigt wurde: Datum der Abholungsbestätigung des kantonalen Systems	0..1	xs:dateTime

Tabelle 13 Steuerdaten für Fakturierung und Bezug (tax)

3.11 Steuerdaten pro schweizerischen Geschäftseinheit (taxPerSwissBusinessUnit)

Nachfolgend werden die Steuerdaten für die Fakturierung und den Bezug der in OMTax veranlagten Steuern, welche durch den Leitkanton über die kantonale Integration bezogen werden können, beschrieben.

Im Falle eines Betriebsstandort ohne eigene UID, wird die UID der Muttergesellschaft angegeben, der Kanton jedoch repräsentiert den Kanton des Betriebsstandorts. Es kann somit mehrere Einträge von «taxPerSwissBusinessUnit» mit derselben UID geben. Einmal für die entsprechende Geschäftseinheit und zusätzliche für Betriebsstandorte der Geschäftseinheit.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
businessUnit	Geschäftseinheit	Definiert die schweizerische Geschäftseinheit	1..1	siehe Abschnitt « Schweizerische Geschäftseinheit (swissBusinessUnit) »

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
globalIncome	Globales Einkommen	Globales Einkommen der schweizerischen Geschäftseinheit in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal
adjustedCoveredTaxes	bereinigte gedeckte Steuern	Bereinigte gedeckte Steuern der schweizerischen Geschäftseinheit in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal
excessProfit	Gewinnüberschuss	Gewinnüberschuss der schweizerischen Geschäftseinheit in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal

Tabelle 14 Steuerdaten pro schweizerischen Geschäftseinheit (taxPerSwissBusinessUnit)

3.11.1 Steuerdaten pro Land (taxPerCountry)

Nachfolgend werden die Steuerdaten für die Fakturierung und den Bezug der in OMTax veranlagten Steuern, die durch den Leitkanton über die kantonale Integration bezogen werden können, beschrieben.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
country	Land	Land als ISO Alpha-2 Country Code	1..1	eCH-0010:countryIdISO2Type
globalIncome	Globales Einkommen	Globales Einkommen für Land in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal
adjustedCoveredTaxes	bereinigte gedeckte Steuern	Bereinigte gedeckte Steuern für Land in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal
excessProfit	Gewinnüberschuss	Gewinnüberschuss für Land in Veranlagungswährung	1..1	xs:decimal

Tabelle 15 Steuerdaten pro Land (taxPerCountry)

3.12 Schweizerische Geschäftseinheit (swissBusinessUnit)

Nachfolgend werden die Daten einer schweizerischen Geschäftseinheit, die an der Veranlagung beteiligt ist, beschrieben.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
uid	Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)	UID der schweizerischen Geschäftseinheit Bei Betriebsstandorten ohne eigene UID, die UID	1..1	xs:token (Länge 12)

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
		der entsprechenden Muttergesellschaft		
organisation-Name	Geschäftseinheit Name	Name der schweizerischen Geschäftseinheit	1..1	ech0097:organisation-NameType
town	Domizil	Ort vom Sitz der schweizerischen Geschäftseinheit	0..1	eCH-0010:townType
canton	Kanton	Kanton der schweizerischen Geschäftseinheit Bei Betriebsstandorten ohne eigene UID, kann der Kanton dem Sitzkanton der mit UID spezifizierten schweizerischen Geschäftseinheit abweichen.	1..1	eCH-0007:cantonAbbreviationType

Tabelle 16 Schweizerische Geschäftseinheit (swissBusinessUnit)

3.13 Verteilung Steuerbetrag (allocations)

Nachfolgend werden die Daten zur Verteilung des Steuerbetrags auf Kantone und Bund, die durch den Leitkanton über die kantonale Integration bezogen werden können, beschrieben.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Verteilung	Eindeutiger Identifikator der Verteilung Steuerbetrag an Kantone und Bund	1..1	xs:token (gemäss eCH-0147)
taxAmount	Steuerbetrag	Total des Steuerbetrags der an Kantone und Bund verteilt wird, in CHF	1..1	xs:long
amountConfederation	Betrag für Bund	Betrag der der Leitkanton an den Bund verteilen muss, in CHF	1..1	xs:long
amountCantons	Betrag für Kantone	Betrag der für die Kantone bestimmt ist, in CHF	1..1	xs:long
provision	Provision	Provision für den Leitkanton, in CHF	1..1	xs:long
amountToDistributeAmongCantons	Betrag für Verteilung zwischen Kantone	Betrag der unter den Kantonen aufgeteilt wird, in CHF amountToDistributeAmongCantons =	1..1	xs:long

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
		amountCantons - provision		
amount- LeadCanton	Betrag für Leitkanton	Definiert den absoluten Betrag der dem Leitkanton zugewiesen ist, in CHF, inklusive Provision	1..1	xs:long
quotient- LeadCanton	Anteil Leitkanton in Prozent	Definiert die relative Zuweisung für den Leitkanton. Entspricht dem Betrag für Leitkanton minus Provision im Verhältnis zum Betrag der unter den Kantonen aufgeteilt wird, mit 1 = 100%. $\text{quotientLeadCanton} = (\text{amountLeadCanton} - \text{provision}) / \text{amountToDistributeAmongCantons}$	1..1	xs:decimal
businessUnit- LeadCanton	Geschäftseinheiten Leitkanton	Definiert die in der Veranlagung beteiligten Geschäftseinheiten des Leitkantons	1..n	siehe Abschnitt « Schweizerische Geschäftseinheit (swiss-BusinessUnit) »
allocation- ToOtherCantons	Verteilung	Liste mit den Verteilungen an die anderen beteiligten Kantone	0..n	siehe Abschnitt « Verteilung Steuerbetrag an beteiligten Kanton (allocationToOtherCanton) »
fetched	Datum Abholung	Falls die Abholung der Verteilung durch den Kanton bestätigt wurde: Datum der Abholungsbestätigung des kantonalen Systems	0..1	xs:dateTime
allocation- ToConfederationDone	Datum Abschluss Verteilung an Bund	Datum der Bestätigung des kantonalen Systems, dass die Steuer erfolgreich an den Bund verteilt wurde, falls dies durch das kantonale System zurückgemeldet wurde.	0..1	xs:dateTime

Tabelle 17 Verteilung Steuerbetrag (allocations)

3.13.1 Verteilung Steuerbetrag an beteiligten Kanton (allocationToOtherCanton)

Nachfolgend werden die Daten einer einzelnen Verteilung des Steuerbetrags auf einen beteiligten Kanton, ausser Leitkanton, beschrieben. Die Verteilung an den Leitkanton und den Bund sind direkt in [Verteilung Steuerbetrag \(allocations\)](#) aufgeführt.

Feld	Bezeichnung	Beschreibung	Kardinalität	Datentyp
canton	Kanton	Definiert den Kanton, an den der Betrag verteilt ist	1..1	eCH-0007:cantonAbbreviationType
amount	Betrag	Definiert den absoluten Betrag, der dem Kanton zugewiesen wurde, in CHF	1..1	xs:long
quotient	Anteil in Prozent	Definiert die relative Zuweisung. Entspricht dem Betrag Kanton im Verhältnis zum Betrag für Verteilung zwischen Kantone, mit 1 = 100%	1..1	xs:decimal
businessUnit	Geschäftseinheiten	Definiert die in der Veranlagung beteiligten Geschäftseinheiten des Kantons	1..n	siehe Abschnitt « Schweizerische Geschäftseinheit (swiss-BusinessUnit) »
done	Datum Abschluss	Datum der Bestätigung des kantonalen Systems, dass die Steuer erfolgreich an den Kanton verteilt wurde, falls dies vom kantonalen System zurückgemeldet wurde.	0..1	xs:dateTime

Tabelle 18 Verteilung Steuerbetrag an beteiligten Kanton (allocationToOtherCanton)

4 Webservice Methoden

Nachfolgend werden die Methoden des Webservices der kantonalen Integration einzeln beschrieben. Im Abschnitt «Request» werden jeweils die Daten, die das kantonale System beim Aufruf der Methode an OMTax übermitteln kann beschrieben und im Abschnitt «Response» die Daten, die OMTax zurückliefern kann.

Der Kanton, für den der Aufruf gilt, muss nicht als expliziter Parameter durch den Kanton mitgeteilt werden. Diese Information kann OMTax anhand der Authentisierung, welche kantonspezifisch ist, ermitteln.

4.1 searchPending

Mit der Webservice Methode «searchPending» kann das kantonale System Daten ermitteln, zu welchen das kantonale System Aufgaben erledigen muss und deren Abholung das kantonale System noch nicht bestätigt hat.

Es handelt sich bei der Methode um eine allgemeine Suche, welche über die Suchparameter auf einzelne Aspekte eingeschränkt werden kann (zum Beispiel nur Daten für Druck/Versand und Archivierung).

4.1.1 Request

Mittels einzelner Suchfelder können Suchparameter übermittelt werden. Die einzelnen Suchfelder werden mit ODER verknüpft. So werden zum Beispiel bei aktivierten Suchfeldern «searchMailingNotFetched» und «searchArchiveNotFetched» Informationen über alle Dokumente zurückgeliefert, die vom kantonalen System versendet oder archiviert werden müssen und deren Abholung durch das kantonale System noch nicht bestätigt wurde.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
searchMailingNotFetched	Definiert, ob Dokumente gesucht werden sollen, die durch das kantonale System gedruckt und versendet werden müssen und deren Abholung noch nicht durch das kantonale System bestätigt wurde. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean
searchArchiveNotFetched	Definiert, ob Dokumente gesucht werden sollen, die durch das kantonale System archiviert werden müssen und deren Abholung noch nicht durch das kantonale System bestätigt wurde. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean
searchTaxNotFetched	Definiert, ob Steuerdaten von Veranlagungen gesucht werden sollen, die durch das kantonale System der steuerpflichtigen Geschäftseinheit in Rechnung gestellt werden müssen (Steuerdaten für Fakturierung und Bezug) und deren Abholung durch das kantonale System noch nicht bestätigt wurde. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean
searchTaxNotDone	Definiert, ob Steuerdaten gesucht werden sollen, die durch das kantonale System der steuerpflichtigen Geschäftseinheit in	0..1	xs:boolean

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
	Rechnung gestellt werden müssen (Steuerdaten für Fakturierung und Bezug) und deren erfolgreiche Einziehung durch das kantonale System noch nicht bestätigt wurde. Defaultwert: false		
searchAllocationsNotFetched	Definiert, ob Daten über die Verteilung des Steuerbetrags an Kantone und Bund durch den aufrufenden Kanton als Leitkanton gesucht werden sollen, deren Abholung noch nicht durch das kantonale System bestätigt wurde. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean
searchAllocationsNotDone	Definiert, ob Daten über die Verteilung des Steuerbetrags an Kantone und Bund durch den aufrufenden Kanton als Leitkanton gesucht werden sollen, dessen erfolgreiche Verteilung das kantonale System noch nicht bestätigt hat. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean

Tabelle 19 searchPending Request: Suchfelder

Zusätzlich zu den obigen definierten Suchfelder kann die Suche auch auf einzelne steuerpflichtige Geschäftseinheiten und Steuerjahre eingeschränkt werden. Die folgenden Felder werden mit UND mit den restlichen Suchfelder verknüpft. So werden zum Beispiel bei aktivierten Suchfeld «searchMailingNotFetched» und Einschränkung auf eine UID und Dokumenttyp Veranlagungsverfügung, nur Veranlagungsverfügungen für die steuerpflichtige Geschäftseinheit mit der entsprechenden UID zurückgeliefert, die vom kantonalen System gedruckt und versendet werden müssen.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
documentType	Einschränkung der Dokumenten Suche auf spezifische Dokumenttypen	0..n als xs:list	tns:documentType
uid	Falls nur die ausstehenden Daten von gewissen Geschäftseinheiten gesucht werden sollen, kann die Suche mit der Angabe den entsprechenden Unternehmens-Identifikationsnummern (UID) eingeschränkt werden.	0..n als xs:list	xs:token (Länge 12)
taxYear	Falls nur die ausstehenden Daten gesucht werden sollen, deren Geschäftsperiode in einem gewissen Jahr enden, kann die Suche mit der Angabe des entsprechenden Steuerjahrs eingeschränkt werden.	0..n als xs:list	xs:gYear

Tabelle 20 searchPending Request: Felder zur zusätzliche Einschränkung der Suche

4.1.2 Response

Als Antwort werden die gefunden ausstehenden, daher durch das kantonale System noch nicht als abgeholt bestätigt, Daten zurückgeliefert.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
pending	Ausstehende Daten	0..n	siehe Abschnitt «Ausstehende Daten (pending)» im Kapitel Daten.

Tabelle 21 searchPending Response

4.2 getDocument

Mit der Webservice Methode «getDocument» kann das kantonale System das PDF eines Dokuments, das durch das kantonale System versendet und/oder archiviert werden muss, von OMTax abholen.

4.2.1 Request

Das gewünschte Dokument wird über den Identifikator (ID) referenziert, der über die Suchmethode «searchPending» in Element «documentMetadata» ermittelt werden kann.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator des Dokuments (aus Element «documentMetadata»), der das kantonale System abholen möchte.	1..n als xs:list	CH-0147:uuid
acknowledgeMailingFetched	Kennzeichnung, ob das Dokument sogleich als «an den Druck und Versand übermittelt» markiert werden soll. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean
acknowledgeArchiveFetched	Kennzeichnung, ob das Dokument sogleich als «an die Archivierung übermittelt» markiert werden soll. Defaultwert: false	0..1	xs:boolean

Tabelle 22 getDocument Request

4.2.2 Response

Als Antwort werden die angeforderten Veranlagungsverfügungen, als PDF Dokument im PDF/A-2 Format, zurückgeliefert.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
document	PDF/A-2 Dokument	0..n	siehe Abschnitt «Dokument (document)» im Kapitel Daten.

Tabelle 23 getDocument Response

4.3 acknowledgePending

Der Leitkanton muss explizit die Abholung von Daten über die kantonale Integration bestätigen. Optional kann der Leitkanton auch eine erfolgreiche Verarbeitung der Daten an OMTax zurückmelden.

Bei der Abholung von Dokumenten kann die Bestätigung auch implizit mit der Abholung erfolgen.

4.3.1 Request

Im Request kann sowohl die Abholung von einzelnen wie auch von mehreren ausstehenden Daten gleichzeitig bestätigt werden.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
acknowledgeMailingFetched	Bestätigung, dass Dokument für Druck und Versand durch das kantonale System abgeholt wurde.	0..n als xs:list	siehe Abschnitt « acknowledgeDocument »
acknowledgeArchiveFetched	Bestätigung, dass Dokument für Archivierung durch das kantonale System abgeholt wurde.	0..n als xs:list	siehe Abschnitt « acknowledgeDocument »
acknowledgeTaxFetched	Bestätigung, dass Steuerdaten für Fakturierung und Bezug durch das kantonale System abgeholt wurde.	0..n als xs:list	siehe Abschnitt « acknowledgeTax »
acknowledgeTaxDone	Bestätigung, dass die Steuer durch das kantonale System erfolgreich eingezogen wurde.	0..n als xs:list	siehe Abschnitt « acknowledgeTax »
acknowledgeAllocationsFetched	Bestätigung, dass Verteilung an Kantone und Bund durch das kantonale System abgeholt wurde.	0..n als xs:list	siehe Abschnitt « acknowledgeAllocations »
acknowledgeAllocationDone	Bestätigung, dass die Steuer durch das kantonale System erfolgreich an den Kanton bzw. Bund verteilt wurde.	0..n als xs:list	siehe Abschnitt « acknowledgeAllocationDone »

Tabelle 24 acknowledgePending Request

4.3.1.1 acknowledgeDocument

Die Bestätigung, dass ein Dokument durch das kantonale System erfolgreich abgeholt wurde, enthält folgende Felder:

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator des Dokuments aus Element Dokument Metadaten (documentMetadata)	1..1	xs:token
date	Zeitpunkt (Zeit und Datum) wann die entsprechende Abholung stattgefunden hat. Defaultwert: aktueller Zeitpunkt	0..1	xs:dateTime

Tabelle 25 acknowledgeDocument

4.3.1.2 acknowledgeTax

Die Bestätigung, dass eine Aktion durch das kantonale System mit den Steuerdaten einer Veranlagung erfolgreich durchgeführt wurde, enthält folgende Felder.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Steuerdaten einer Veranlagung aus Element Steuerdaten für Fakturierung und Bezug (tax)	1..1	xs:token
date	Zeitpunkt (Zeit und Datum) wann die entsprechende Aktion mit den Steuerdaten stattgefunden hat. Defaultwert: aktueller Zeitpunkt	0..1	xs:dateTime

Tabelle 26 acknowledgeTax

4.3.1.3 acknowledgeAllocations

Die Bestätigung, dass eine Aktion durch das kantonale System mit der Verteilung des Steuerbetrags einer Veranlagung erfolgreich durchgeführt wurde, enthält folgende Felder.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Verteilung Steuerbetrag einer Veranlagung aus Element Verteilung Steuerbetrag (allocations)	1..1	xs:token
date	Zeitpunkt (Zeit und Datum) wann die entsprechende Aktion mit der Verteilung des Steuerbetrags stattgefunden hat. Defaultwert: aktueller Zeitpunkt	0..1	xs:dateTime

Tabelle 27 acknowledgeAllocations

4.3.1.4 acknowledgeAllocationDone

Die Bestätigung, dass die Steuer einer Veranlagung durch das kantonale System erfolgreich an einen Kanton oder Bund verteilt wurde, enthält folgende Felder.

Feld	Bezeichnung	Kardinalität	Datentyp
id	Identifikator Verteilung Steuerbetrag einer Veranlagung aus Element Verteilung Steuerbetrag (allocations)	1..1	xs:token
canton	Definiert den Kanton an den der Betrag verteilt wurde. Falls kein Kanton definiert ist, dann repräsentiert der Eintrag den Bund.	0..1	eCH-0007:cantonAbbreviation-Type
date	Zeitpunkt (Zeit und Datum) wann die entsprechende Verteilung stattgefunden hat. Defaultwert: aktueller Zeitpunkt	0..1	xs:dateTime

Tabelle 28 acknowledgeAllocationDone

4.3.2 Response

OMTax gibt eine Antwort ohne zusätzliche Daten zurück.

4.4 ping

Um die Erreichbarkeit des Webservices der kantonalen Integration zu testen und zu monitoren, bietet der Webservice eine Ping Methode an, die keinerlei fachliche Logik ausführt. Wenn die Ping Methode erfolgreich durch das kantonale System aufgerufen werden kann, dann bedeutet dies, dass sowohl die Verbindung wie auch die Authentisierung am Webservice funktionieren.

4.4.1 Request

Die Ping Methode hat keine Argumente die durch das kantonale System übermittelt werden können.

4.4.2 Response

Die Ping Methode liefert als Antwort einen Status als Zeichenkette zurück.

5 Zugriff und Informationssicherheit

Der Zugriff auf den Webservice für die kantonale Integration von OMTax erfolgt durch die Kantone über den Webservice Gateway des BIT. Es findet eine ausschliesslich verschlüsselte Datenübertragung über eine HTTPS Verbindung mit 2-Weg Authentisierung statt. Für die Verbindung zwischen dem lokalen Kantonsnetzwerk und dem Bundesnetzwerk, in welchem OMTax betrieben wird, wird das Transportnetzwerk KOMBV-KTV verwendet.

Für den Zugriff auf den Webservice benötigt der Webservice Requester ein Klasse C Zertifikat. Es handelt sich dabei um die identischen Klasse C Zertifikate wie die bei BVTax verwendeten Zertifikaten und so können diese für OMTax wiederverwendet werden. Kantone, die noch über kein Zertifikat verfügen, wird auf Anfrage ein Merkblatt zur Verfügung gestellt, das die für die Beantragung und Verwendung notwendigen Schritte beschreibt.

Folgende Umgebungen existieren für den Zugriff. Die Verfügbarkeit ist aktuell mit dem BIT in Klärung.

Umgebung	URL	WSDL	geplante Verfügbarkeit
Produktionsumgebung (PROD)	https://ws.omtax.ssk.admin.ch/ws/canton/v1	https://ws.omtax.ssk.admin.ch/ws/canton/v1?wsdl	In Klärung
Abnahmeumgebung (ABN)	https://ws.omtax-a.ssk.admin.ch/ws/canton/v1	https://ws.omtax-a.ssk.admin.ch/ws/canton/v1?wsdl	In Klärung
Referenzumgebung (REF)	https://ws.omtax-r.ssk.admin.ch/ws/canton/v1	https://ws.omtax-r.ssk.admin.ch/ws/canton/v1?wsdl	In Klärung

Tabelle 29 Zugriffe

Die durch OMTax an den Kanton übermittelte Daten unterstehen dem Steuergeheimnis. Der Kanton ist verantwortlich, die entsprechende Massnahmen zum Schutz dieser Daten auf Seite Kanton umzusetzen und sicherzustellen.